

# ISO 20022 V2009 Zahlungsverkehr Handbuch der Zürcher Kantonalbank

Handbuch für Kunden und Softwarepartner

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Änderungsnachweis</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Hinweise zum Handbuch</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Kontaktstellen</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>7</b>
4.1	Generelle Informationen zu ISO 20022	7
4.2	Inhalt dieses Handbuchs	7
4.3	Planungshorizont	7
4.4	Anwendbare Bestimmungen und Grundlagen	7
<b>5</b>	<b>Produktangebot</b>	<b>8</b>
5.1	Übersicht des Produktangebotes ISO 20022	8
5.2	Kommunikationskanäle	9
5.3	XML-Schemata	9
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen, Testing und Inbetriebnahme</b>	<b>10</b>
6.1	Voraussetzungen	10
6.2	Testing	10
6.2.1	ISO 2022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank	10
6.2.2	ISO 20022 Testplattform SIX	10
<b>7</b>	<b>Verarbeitung der Zahlungsaufträge</b>	<b>11</b>
7.1	Additional Optional Services (AOS)	11
7.1.1	Zusätzliche Akteure	11
7.1.2	Verwendung „Instruction for Debtor/Creditor Agent“ für Zahlungsarten 1, 2.1, 2.2, 3, 5	11
7.1.3	Vom Einlieferer abweichender Empfänger des Status Reports	11
7.1.4	Status in Statusmeldung „pain.002“	11
7.1.5	Zusätzliche Statusmeldungen	11
7.1.6	Element Reporting Source	11
7.2	Unterstützte Zahlungsarten	11
7.3	Weitergehende Duplikatsprüfungen	11
7.4	Maximale Anzahl Transaktionen	11
7.5	Ausführungsdatum (Execution Date)	12
7.6	SEPA-Zahlungen	12
7.7	Definition Einzel-/Sammel-Zahlungen	12
7.8	Equivalent Amount / Überweisung Gegenwert in gewünschter Transferwährung	12
7.9	Einstellung ESR/ES-Verfahren per 30.09.2022	12
7.10	Referenzen in der Zahlungskette	13
7.11	Sammelbelastung und Gruppierung	14
7.12	Verbuchungsart und Anzeigensteuerung	15
7.13	Übersicht Zahlungsarten	15
7.14	Datenaustausch Kunde - Bank	16
7.14.1	Übersicht Datenfluss	16
7.14.2	Die Statusmeldung im Detail	16
7.15	Trunkierung	18
<b>8</b>	<b>Validierung pain.001 und Fehlermeldungen</b>	<b>19</b>
<b>9</b>	<b>Stammdaten und Übersteuerungsmöglichkeiten</b>	<b>33</b>
9.1	Stammdaten Verbuchungsart und Anzeigenarten	33
9.2	Übersteuerung Verbuchungsart und Anzeigensteuerung im pain.001	34
<b>10</b>	<b>Kontoreporting</b>	<b>35</b>
10.1	Leistungsangebot	35
10.2	EBICS Auftragsarten / Bank Transaction Format (BTF) für den Bezug von camt-Meldungen	35

10.3	Beschreibung der camt-Meldungen	36
10.4	Bank Transaction Code (BTC)	44
10.5	Betragsselemente	44

## 1 Änderungsnachweis

Version	Datum	Änderung	Kapitel
2.12	30.09.2022	Zahlungsarten 1, 2.1, 2.2 werden seit 1.10.2022 nicht mehr unterstützt und wurden im gesamten Dokument entfernt.	diverse
		InstrForCdtrAgt: Element darf maximal zweimal geliefert werden	<a href="#">Kapitel 8</a> ; C-Level, Index 2.84
		Ultimate Creditor-/Debtor-Adressen müssen bei den Zahlungarten 4 + 6 ab November 2022 strukturiert geliefert werden	<a href="#">Kapitel 8</a> ; B-Level, Index 2.23 <a href="#">Kapitel 8</a> ; C-Level, Index 2.70
2.11	22.11.2021	SEPA-konforme Zahlungen mit Zahlungsart 6 (Auslandzahlung) werden nur noch bis 25. November 2022 als SEPA-Zahlung abgewickelt.	<a href="#">Kapitel 7.6</a>
		Einstellung ESR/ES-Verfahren per 30.09.2022	<a href="#">Kapitel 7.9</a>
		Doppeleinlesekontrolle präzisiert	<a href="#">Kapitel 7.3</a>
		Hyperlink zu EBICS 3.0 Bank Transaction Formats (BTF) eingefügt	<a href="#">Kapitel 10.2</a>
2.10	15.06.2021	EBICS 3.0 wird auf der Testplattform unterstützt	<a href="#">Kapitel 6.2</a>
		Kapitel Equivalent Amount hinzugefügt	<a href="#">Kapitel 7.8</a>
		Ultimate Debtor wird weitergeleitet	<a href="#">Kapitel 8</a> ; B-Level, Index 2.23
		Ultimate Debtor wird weitergeleitet	<a href="#">Kapitel 8</a> ; C-Level, Index 2.70
		Instruction for Debtor Agent: Fehlercode RC04 hinzugefügt	<a href="#">Kapitel 8</a> ; C-Level, Index 2.85
		Entry Reference: Gruppierung von SCOR-Gutschriften wird unterstützt	<a href="#">Kapitel 10.2</a> ; C-Level Index 2.77
2.09	30.11.2020	Element Contact Details muss Element Name enthalten	<a href="#">Kapitel 8</a> ; C-Level Index 1.8
2.08	23.11.2020	Zahlungsart 4 (Fremdwährung) ergänzt. Wenn die IBAN des Creditors geliefert wird, kann auf das Element +CdtrAgt verzichtet werden.	<a href="#">Kapitel 7.12</a> , letzter Abschnitt <a href="#">Kapitel 8</a> ; C-Level Index 2.77
		Regulatory Reporting: Element "Information" ergänzt	<a href="#">Kapitel 8</a> ; C-Level, Index 2.89
		Diverse kleinere Korrekturen	Diverse
2.07	08.06.2020	Instruction for Creditor Agent, Instruction Information: Reihenfolge Codewörter ergänzt	<a href="#">Kapitel 8</a> ; C-Level, Index 2.84
		Service Level; Code: SDVA wird weitergeleitet	<a href="#">Kapitel 8</a> ; B-Level Index 2.9
		Category Purpose; Code: INTC und CORT werden weitergeleitet	<a href="#">Kapitel 8</a> ; B-Level Index 2.15
		Service Level; Code: SDVA wird weitergeleitet	<a href="#">Kapitel 8</a> ; C-Level Index 2.34
		Category Purpose; Code: INTC und CORT werden weitergeleitet	<a href="#">Kapitel 8</a> ; C-Level Index 2.39
		Entry Reference: Gruppierung von SCOR-Gutschriften wird voraussichtlich ab November 2020 unterstützt	<a href="#">Kapitel 10.2</a> ; C-Level Index 2.77
		Diverse kleinere Korrekturen	Diverse

Version	Datum	Änderung	Kapitel
2.06	12.12.2019	Instruction for Creditor Agent, Instruction Information: ZA3 nur mit Codewort erlaubt	Kapitel 8; C-Level, Index 2.84
2.05	18.11.2019	Element Regulatory Reporting eingefügt	Kapitel 8; C-Level, Index 2.89
		pain.002 für eBanking ergänzt	7.13.2
2.04	11.06.2019	Diverse kleinere Korrekturen	Diverse
		Kapitel Definition Einzel-/Sammel-Zahlungen eingefügt	Kapitel 7.7
		Kapitel Trunkierung eingefügt	Kapitel 7.14
2.03	19.11.2018	Diverse kleinere Korrekturen	Diverse
		QRR bei Zahlungsart 3 ergänzt	Kapitel 7
		CDATA-Abschnitte werden gelöscht	Kapitel 8, CDATA-Hinweis
		Diverse neue Fehlercodes aufgrund der Änderungen in den Schweizer Implementation Guidelines (SPS V1.8)	Kapitel 8, Diverse neue RC
		Instructed Amount: Bei einzelnen Währungen werden 3 Nachkommastellen unterstützt	Kapitel 8, C-Level, Index 2.43
		Instruction for Creditor Agent: Codewort /ACC/ ergänzt	Kapitel 8, C-Level, Index 2.84
		Additional Remittance Information wird bei Zahlungsart 1 ignoriert sowie bei Zahlungsart 3 weitergeleitet	Kapitel 8, C-Level, Index 2.129
		Reporting Source Codes C52C und C52F gelöscht.	Kapitel 10.1; Referenzierung
		Additional Info: Hinweis zur SPS-Version ergänzt	Kapitel 10.2; A-Level, Index 1.5
		Reporting Source Codes C53F bzw. C53C ergänzt	Kapitel 10.2; B-Level, Index 2.9
		MwSt-Nummer der Zürcher Kantonalbank wird geliefert	Kapitel 10.2; B-Level, Index 2.10
		SPS V1.6 camt: Entry Reference: Bei ESR-/LSV-Eingängen wird Teilnehmernummer/BESR-Id geliefert	Kapitel 10.2; C-Level, Index 2.77
2.02	30.11.2017	Korrektur der Betragsbeispiele	Kapitel 10.4 Betrags Elemente
2.01	26.10.2017	Diverse kleinere Korrekturen	Kapitel 10.2
		From/to Date/Time: wird nur bei camt.053 geliefert	Kapitel 10.2 B-Level, Index 2.5
		Element Balances wird nur bei camt.053 geliefert	Kapitel 10.2 B-Level, Index 2.23 und 2.26
		Elemente „TtlCdtNtries“ und „TtlDbtNtries“ ergänzt	Kapitel 10.2 B-Level, Index 2.46
		Diverse kleinere Korrekturen	Diverse

## 2 Hinweise zum Handbuch

Das vorliegende Handbuch richtet sich an Kunden und Softwarepartner. Es enthält die Produktspezifikationen der Zürcher Kantonalbank für den Meldungs austausch zwischen der Zürcher Kantonalbank und ihren Kunden sowie generelle und technische Informationen rund um ISO 20022.

Die Zürcher Kantonalbank geht mit diesem Handbuch keinerlei Verpflichtungen ein. Das Handbuch ist mit der grössten Sorgfalt erstellt worden. Trotzdem können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Zürcher Kantonalbank kann für Fehler und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen. Die Zürcher Kantonalbank behält sich vor, dieses Handbuch bei Bedarf jederzeit und ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Der Entwicklungsstand des Dokuments ist aus der Versions-Nummer in der Fusszeile erkennbar.

Dieses Handbuch oder Ausschnitte davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Zürcher Kantonalbank nicht kopiert oder in irgendeiner anderen (z.B. digitaler) Form vervielfältigt werden.

Anregungen und Fragen können an folgende Adresse gerichtet werden:

### Produktmanagement Zahlungsverkehr

Zürcher Kantonalbank  
Produktmanagement Zahlungsverkehr  
Postfach  
8010 Zürich

Telefon +41 (0)44 292 25 70  
E-Mail [produktmanagement\\_zahlungsverkehr@zkb.ch](mailto:produktmanagement_zahlungsverkehr@zkb.ch)  
[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

### Handbuch Version 2.12 – September 2022

Copyright © Zürcher Kantonalbank  
Alle Rechte vorbehalten.

### 3 Kontaktstellen

Für fachliche und technische Fragen steht unser Kundensupport zur Verfügung.

Zürcher Kantonalbank  
Beratung eBanking Service  
Postfach  
8010 Zürich

Telefon 0800 800 825  
E-Mail [support.epayment@zkb.ch](mailto:support.epayment@zkb.ch)  
[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

## 4 Allgemeine Informationen

### 4.1 Generelle Informationen zu ISO 2022

Der ISO Standard 2022 bezweckt die weltweite Angleichung bestehender und neuer Meldungsstandards in der Finanzindustrie. Er umfasst die Bereiche Zahlungsverkehr, Treasury, Wertschriften und Aussenhandelsfinanzierung. Die Schweizer Finanzindustrie hat bis dato lediglich Empfehlungen für die Umsetzung des Meldungsstandards für die Zahlungsabwicklung (Payment Initiation und Cash Management) erarbeitet.

### 4.2 Inhalt dieses Handbuchs

Das «ISO 2022 Handbuch der Zürcher Kantonalbank» beschreibt den Datenaustausch für den Bereich Zahlungsverkehr zwischen der Zürcher Kantonalbank und ihren Kunden, der grundsätzlich auf den Empfehlungen der Swiss Payment Standards basiert. Das vorliegende Handbuch behandelt die Besonderheiten im Meldungs austausch mit der Zürcher Kantonalbank.

### 4.3 Planungshorizont

Die Versionierung des Handbuchs richtet sich hauptsächlich nach den Einföhrungsterminen der Schweizer Implementation Guidelines sowie den Systemaktualisierungen der Zürcher Kantonalbank:

Produkt/Dienstleistung	2020.11	2021.06	2021.11	2022.09
pain.001	SPS 2020 / V.1.10	SPS 2020 / V.1.10	SPS 2021 / V.1.11	Eliminierung ZA 1, 2.1 und 2.2
pain.002				
camt.052.001.04	SPS 2020 /	SPS 2020 / V1.7	SPS 2021 / V1.7.1	
camt.053.001.04	V1.7			
camt.054.001.04				
ISO 2022 Testplattform		EBICS 3.0		
EBICS			EBICS 3.0	
Handbuch Version	V.2.08/2.09	2.10	2.11	V2.12

### 4.4 Anwendbare Bestimmungen und Grundlagen

Soweit das vorliegende Handbuch und seine Anhänge keine besonderen Bestimmungen enthalten, gelten die Empfehlungen der Swiss Payment Standards sowie die Bestimmungen des gewählten Kommunikationskanals bzw. der verwendeten Dienstleistungen (z.B.LSV, QRR).

Die Schweizer Empfehlungen bestehen aus den Dokumenten

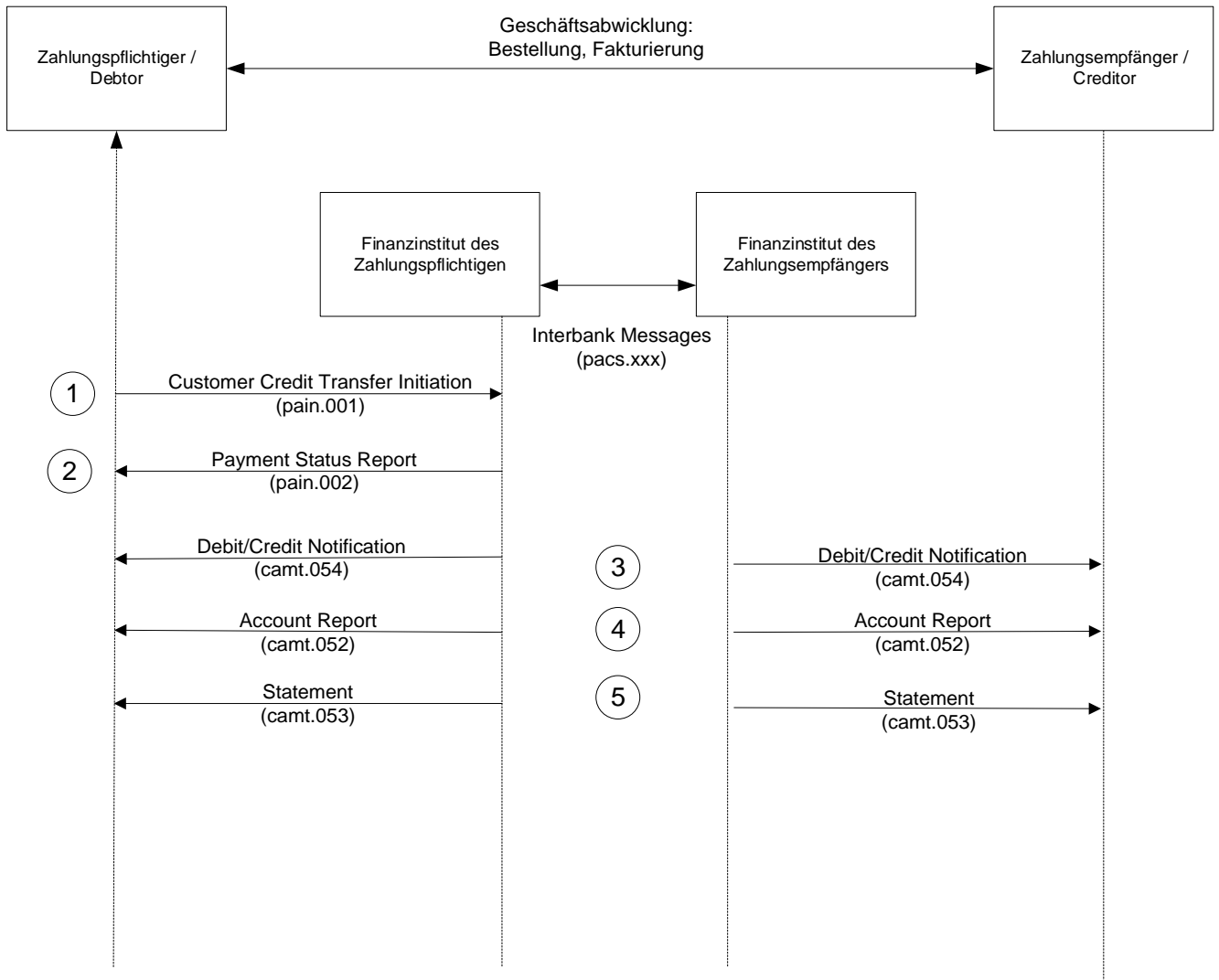
- Schweizer Business Rules
- Implementation Guidelines Überweisungen
- Implementation Guidelines Status Report
- Implementation Guidelines Cash Management
- Implementation Guidelines Schweizer Lastschriftverfahren

Die entsprechenden Dokumente sind unter [iso-payments.ch](https://iso-payments.ch) abrufbar.

## 5 Produktangebot

### 5.1 Übersicht des Produktangebotes ISO 20022

Die nachfolgende Übersicht zeigt die von der Zürcher Kantonalbank unterstützten und geplanten ISO 20022 Meldungen.



- 1 Der Debtor übermittelt seinen Zahlungsauftrag via der Meldung pain.001-Auftrag an seine Bank.
- 2 Der Debtor erhält unmittelbar danach eine Statusmeldung pain.002 von seiner Bank.
- 3 Belastungs- bzw. Gutschriftsanzeige werden dem Debtor und dem Creditor mittels camt.054 avisiert.
- 4 Die Tagesbewegungen werden dem Debtor und dem Creditor mittels camt.052 mehrmals täglich zugestellt.
- 5 Die Buchungen werden im Kontoauszug camt.053 am Tagesende übermittelt.



## 5.2 Kommunikationskanäle

Die ISO 20022 Meldungsformate können über drei Kommunikationskanäle mit der Zürcher Kantonalbank ausgetauscht werden:

- eBanking
- Datalink EBICS
- SWIFT FileAct

Nach Einlieferung einer pain.001 sendet die Zürcher Kantonalbank eine Statusmeldung pain.002 zurück. Für den Kanal eBanking wird der Status zusätzlich direkt im eBanking angezeigt bzw. auf der Direktschnittstelle sofort eine Statusmeldung zurückgegeben. Korrigierbare Fehler können bei entsprechender Berechtigung, unabhängig vom Einlieferkanal, via eBanking online korrigiert werden. Weitere Details siehe Kapitel [Datenaustausch Kunde - Bank](#).

Weitere Informationen zu den unterstützten Kommunikationskanälen sind unter [zkb.ch](http://zkb.ch) zu finden.

## 5.3 XML-Schemata

Die pain.001 können mittels folgender XML-Schemas an die Zürcher Kantonalbank übermittelt werden:

- pain.001.001.03.ch.02 XML-Schema der SIX
- pain.001.001.03 Original-XML-Schema der ISO, auch von EPC verwendet
- pain.001.003.03 XML-Schema der Deutschen Kreditwirtschaft DK

Die Meldungen werden gemäss dem eingelieferten XML-Schema validiert sowie nach den bankeigenen Spezifikationen plausibilisiert und verarbeitet. Falls ein Kunde eine Meldung im Schema der deutschen Kreditwirtschaft einreicht, sollte dieses problemlos verarbeitet werden können, da dieses Schema lediglich SEPA-Zahlungen beinhaltet und somit im Wesentlichen der Zahlungsart 5 der Schweizer pain.001 entspricht. Fremdwährungszahlungen und Zahlungen ins Ausland, welche mit dem Original-XML-Schema der ISO (CGI) übermittelt werden, sind grundsätzlich durch die Zahlungsarten 4 (Inlandzahlungen in Fremdwährungen) und 6 (Auslandzahlungen) abgedeckt. Damit ist ein Grossteil der CGI-spezifischen Anforderungen abgedeckt. Zeichen, welche im Original ISO-Schema erlaubt sind, jedoch gemäss Schweizer Implementation Guidelines nicht zugelassen sind, werden automatisch gemäss Zeichenumwandlungs-Tabelle angepasst.

Für die entsprechenden Statusmeldungen pain.002 wird unabhängig des eingelieferten XML-Schemas immer das XML-Schema der SIX pain.002.001.03.ch.02 verwendet.

Für das Kontoreporting stellt die Zürcher Kantonalbank folgende Meldungen und Schemata zur Verfügung:

- camt.052.001.04
- camt.053.001.04
- camt.054.001.04

## 6 Voraussetzungen, Testing und Inbetriebnahme

### 6.1 Voraussetzungen

Um ISO 20022 Meldungsformate mit der Zürcher Kantonalbank austauschen zu können, sind für die unter 5.2 genannten Kommunikationskanäle entsprechende Dienstleistungsvereinbarungen erforderlich.

### 6.2 Testing

#### 6.2.1 ISO 2022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank

Damit Kunden und Softwarepartner ihre neu erstellten ISO 20022 Meldungsformate gegen die bankfachlichen Definitionen validieren können, stellt die Zürcher Kantonalbank ihren Firmenkunden und Softwareherstellern eine produktionsnahe Testumgebung zur Verfügung. Nach erfolgtem Fileupload werden dem Anwender umgehend detaillierte Prüfergebnisse zur Verfügung gestellt, womit ein mögliches Fehlverhalten in der Kundensoftware schnell erkannt und korrigiert werden kann. Dank der 24/7-Verfügbarkeit der Testplattform sind Tests zeitlich unabhängig möglich. Folgende Funktionen umfasst die ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank:

- Upload der Zahlungsfiles auf der Testplattform oder über einen EBICS Client (Version 2.5 oder 3.0)
- Syntaktische Prüfung der eingelieferten ISO20022-Meldungen (Format-Validierung)
- Bankfachliche Validierung (semantische Prüfung) aufgrund der spezifischen Verarbeitungslogik der Zürcher Kantonalbank (inkl. AOS = Additional Optional Services)
- Best-Practice Testdateien
- Simulation eines End-to-End Prozesses: Einlieferung einer pain.001 mit Statusmeldung pain.002. Automatische Verbuchung des Zahlungsauftrages auf einem virtuellen Konto mit Bereitstellung des Kontoreportings (camt)
- Simulation von camt-Meldungen aufgrund eines CSV-Inputfiles (LSV, QR, SCOR)

Registrieren Sie sich kostenlos auf der [ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank](#) und profitieren Sie vom effizienten Testen Ihrer ISO-Dateien. Das Benutzerhandbuch finden Sie direkt auf der Testplattform.

#### 6.2.2 ISO 20022 Testplattform SIX

Der Finanzplatz Schweiz stellt für das Testing von ISO 20022 Dateien eine bankunabhängige Testplattform zur Verfügung. Das zentrale Validierungsportal stützt sich auf die Empfehlungen der Schweizer Finanzindustrie für den Kunde-Bank-Datenaustausch und prüft die Konformität, der generierten XML-Meldungen mit den Regeln in den Schweizer Business Rules und Implementation Guidelines:

[validation.iso-payments.ch](https://validation.iso-payments.ch)

## 7 Verarbeitung der Zahlungsaufträge

### 7.1 Additional Optional Services (AOS)

#### 7.1.1 Zusätzliche Akteure

Die Dienstleistung „Multibanking“ wird unterstützt. Multibanking erlaubt dem Kunden die Einlieferung von pain.001 zu Lasten seines Kontos bei einer Drittbank.

Korrespondenzbanken, welche auf dem Zahlungsweg einzuschalten sind (Intermediaries), können im pain.001 (Element 2.71 IntrmyAgt1) angegeben und werden falls möglich berücksichtigt. Der Kunde ist verantwortlich für die korrekte Angabe der Korrespondenzbank. Es wird empfohlen, dieses Element nicht zu verwenden, da die Zürcher Kantonalbank immer die idealste Korrespondenzbankverbindung wählt.

#### 7.1.2 Verwendung „Instruction for Debtor/Creditor Agent“

Diese Elemente (Index 2.82 und 2.85) können für die Zahlungsarten 4 und 6 verwendet werden.

#### 7.1.3 Vom Einlieferer abweichender Empfänger des Status Reports

Dieser AOS wird nicht unterstützt.

#### 7.1.4 Status in Statusmeldung „pain.002“

Dieser AOS wird nicht unterstützt.

#### 7.1.5 Zusätzliche Statusmeldungen

Die Umsetzung der Statusmeldung pain.002, welche über die Ablehnung eines Zahlungsauftrags am Ausführungstag informiert, ist geplant. Der genaue Einführungszeitpunkt ist noch offen.

#### 7.1.6 Element Reporting Source

Das Element Reporting Source wird in den camt.-Meldungen geliefert. Siehe dazu Kapitel Leistungsangebot.

### 7.2 Unterstützte Zahlungsarten

Die Zürcher Kantonalbank unterstützt die im Schema pain.001.001.03.ch.02 enthaltenen Zahlungsarten 3, 4, 5 und 6.

### 7.3 Weitergehende Duplikatsprüfungen

Bei einem Datalink EBICS Vertrag wird beim Meldungseingang auf dem EBICS-Server eine Doppeleinlesekontrolle auf dem Hashwert der eingelierten Zahlungs-Datei durchgeführt. Ist der Hashwert identisch mit einer bereits zuvor eingelierten Datei, wird die Datei abgelehnt. Diese Prüfung ist während fünf Tagen aktiv.

Folgende Prüfungen werden standardmässig durchgeführt (vorbehältlich Deaktivierung der Doppeleinlesekontrolle durch den Kunden in seinen eBanking Einstellungen sowie bei Datalink EBICS / SWIFTNet-Services durch Inaktivsetzung in den Stammdaten im Auftrag des Kunden):

- Prüfung auf identische Message ID im pain.001 während 90 Tagen
- Prüfung, ob eine Datei mit mehr als zehn Zahlungen in den zehn vorangegangenen Tagen eine übereinstimmende Anzahl Zahlungen und identischer Kontrollsumme aufweist

### 7.4 Maximale Anzahl Transaktionen

Die Anzahl der Zahlungen im pain.001, ist auf maximal 99'999 C-Level beschränkt. Diese Beschränkung gilt auch bei den camt-Meldungen: Es werden pro camt-Meldung insgesamt maximal 99'999 C- und D-Level ausgeliefert, wobei die Transaktionsdetails (D-Level) immer zusammen mit der entsprechenden Buchung (C-Level) ausgeliefert werden.

## 7.5 Ausführungsdatum (Execution Date)

Das Ausführungsdatum bestimmt den Bearbeitungsbeginn des Zahlungsauftrags bei der Zürcher Kantonalbank. Es ist zu beachten, dass aufgrund von Devisendispositionen je nach beauftragter Währung die Valuta der Weiterleitung unterschiedlich sein kann ([zkb.ch/annahmeschlusszeiten](http://zkb.ch/annahmeschlusszeiten)). Die Valuta der Weiterleitung ist das Datum mit welchem die Korrespondenzbank oder die Bank des Begünstigten den Gutschriftsbetrag erhält. Die Zürcher Kantonalbank hat keinen Einfluss darauf, wann die Gutschrift auf dem Konto des Begünstigten erfolgt.

## 7.6 SEPA-Zahlungen

SEPA-Zahlungen, welche die Bedingungen der Zahlungsart 5 sowie die SEPA-Kriterien der Zürcher Kantonalbank ([zkb.ch/sepa](http://zkb.ch/sepa)) erfüllen, werden als SEPA-Zahlungen abgewickelt.

Zahlungen der Zahlungsart 6, welche die SEPA-Kriterien ([zkb.ch/sepa](http://zkb.ch/sepa)) erfüllen, werden noch bis 25. November 2022 als SEPA-Zahlungen abgewickelt. Nach diesem Datum werden diese Zahlungen als normale Auslandszahlungen verarbeitet. Sollen SEPA-konforme Zahlungen als NON-SEPA Zahlungen abgewickelt werden, ist das Codewort „/NONSEPA“ im Feld Element ++SvcLvl +++Prtry (Index 2.10 bzw. 2.35) anzugeben.

SEPA-Zahlungen zu Gunsten eines am Schweizer euroSIC teilnehmenden Finanzinstituts werden immer als Inlandzahlung über das Schweizer Euro Clearing System (euroSIC) abgewickelt.

## 7.7 Definition Einzel-/Sammel-Zahlungen

Enthält eine pain.001 pro B-Level maximal eine Zahlung (C-Level), gilt diese als Einzelzahlung. Einzelzahlungen profitieren von verlängerten Annahmeschlusszeiten ([zkb.ch/annahmeschlusszeiten](http://zkb.ch/annahmeschlusszeiten)) bei gleichtägiger Ausführung. pain.001 mit mehr als 99 B-Levels mit je einem C-Level (Einzelzahlung) werden ab der 100. Zahlung zu den Annahmeschlusszeiten von Sammelzahlungen verarbeitet.

## 7.8 Equivalent Amount / Überweisung Gegenwert in gewünschter Transferwährung

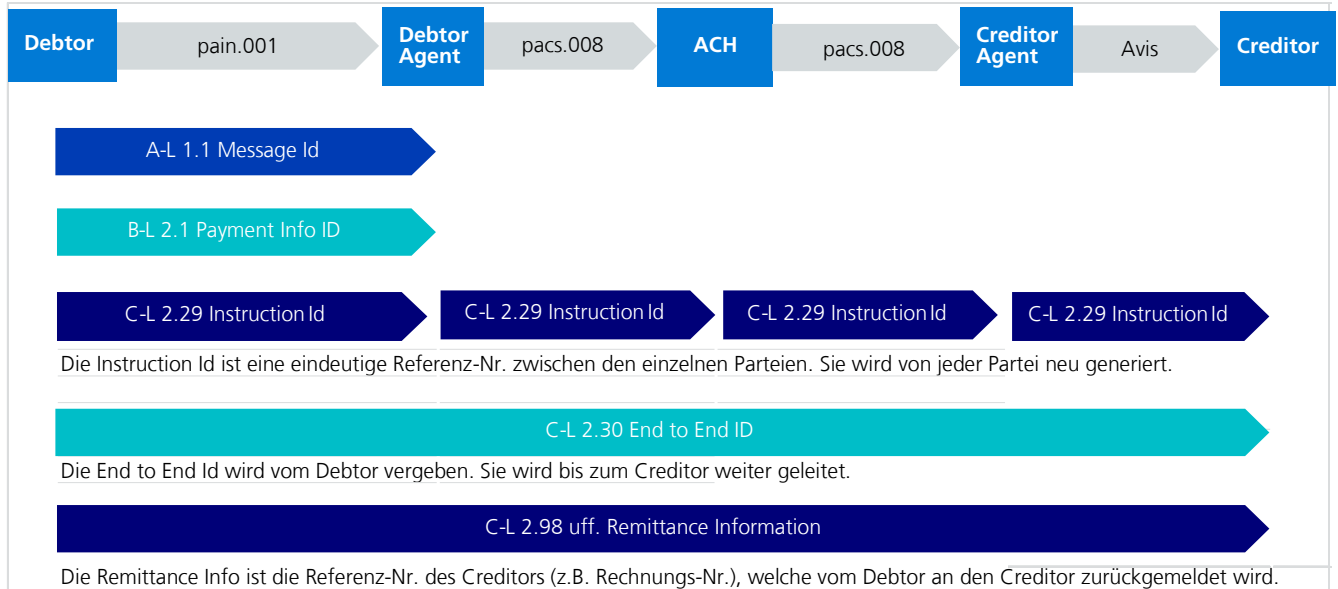
Bei einem Zahlungsauftrag mittels pain.001 kann anstelle des instruierten Zahlungsbetrags (Instructed Amount <InstdAmt>) ein Betrag in Kontowährung als Equivalent Amount <EqvtAmt> zusammen mit der gewünschten Transferwährung (Currency of Transfer <CcyOfTrf>) angegeben werden. Dies ist dann sinnvoll, wenn z.B. ein definierter Betrag in CHF zu bezahlen ist, aber der Begünstigte den Betrag als Gegenwert in der gewünschten Zielwährung erhalten möchte (Beispiel: CHF 3'250.00 z.L. CHF-Konto als Gegenwert in USD vergüten). Die Währung des Equivalent Amounts muss dabei immer der Kontowährung entsprechen. Es sind alle von der Zürcher Kantonalbank gehandelten Währungen als Transferwährung erlaubt: [zkb.ch/annahmeschlusszeiten](http://zkb.ch/annahmeschlusszeiten). Die zu verwendenden Elemente sind in [Kapitel 8](#); Index 2.44 bis 2.46 beschrieben.

## 7.9 Einstellung ESR/ES-Verfahren per 30.09.2022

Die PostFinance hat am 19. Januar 2021 informiert, dass sie das Enddatum der orangen (ESR) und roten (ES) Einzahlungsscheine auf den 30.09.2022 festgelegt hat. Damit werden diese Einzahlungsscheine definitiv durch die QR-Rechnung abgelöst. Auf Grund dieser Ankündigung der PostFinance gelten die betreffenden Bestimmungen für die beiden Zahlungsarten 1 und 2 bei der XML-Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) und den jeweiligen Verfahren nur bis und mit 30.09.2022. Unabhängig von der Art der Auftragserteilung können solche Zahlungen nur noch mit einem Ausführungsdatum bis zum vereinbarten Stichtag akzeptiert werden. File-Einlieferungen mit ESR-/ES-Zahlungen und Ausführungsdatum nach dem 30.09.2022 werden abgelehnt.

## 7.10 Referenzen in der Zahlungskette

Bei Einlieferung einer pain.001 werden im Fehlerfall die drei ersten Referenzen „Message Id“, „Payment Information Id“ und „Instruction Id“ vom Debtor Agent in der Statusmeldung pain.002 und in den camt.-Meldungen an den Debtor zurückgemeldet. Sie werden nicht an weitere Parteien in der Zahlungskette weiter geleitet. Die „End to End Id“ und die Remittance Information werden jedoch über die ganze Zahlungskette transportiert. Sie ermöglichen eine weiter gehende Automatisierung in den Kundensystemen. Bei einer Zahlungsrückleitung wird z.B. die End to End Id und die Remittance Information vom Creditor Agent wieder bis zum Debtor zurückgeliefert.



Camt.052, 053, 054

- Der Einreicher einer pain.001 erhält die Referenzen:
- Message Id aus pain.001A-L (camt D-L 2.144)
  - Payment Info Id aus pain.001 B-L (camt D-L 2.146)
  - Instruction Id aus pain.001 C-L (camt D-L 2.147)
  - End-to-End Id aus pain.001 C-L (camt D-L 2.148)
  - Remittance Info des Creditors aus pain.001 C-L (camt D-L 2.236)

Camt.052, 053, 054

- Beim Zahlungseingang erhält der Creditor die Referenzen:
- End-to-End Id des Debtors (camt D-L 2.148)
  - Remittance Info des Creditors (camt D-L 2.236)

## 7.11 Sammelbelastung und Gruppierung

Alle Zahlungen im C-Level können zu einem B-Level gruppiert werden, sofern alle Elemente des betreffenden B-Levels für alle Zahlungen gültig sein sollen. Wenn dies zutrifft und das Element +BatchBookg TRUE oder leer ist, wird grundsätzlich pro B-Level eine Sammelbuchung erstellt. Eine pain.001 kann mehrere B-Levels enthalten.

Die Tabelle zeigt, dass einige Elemente sowohl im B-Level als auch in den C-Levels vorkommen können. Diese Möglichkeit, gewisse Elemente entweder im B-Level oder im C-Level zu nutzen, hat den Vorteil, dass Inhalt und Umfang der Sammelbuchung bis zu einem gewissen Grad vom Auftraggeber bestimmt werden kann. Ist beispielsweise die Unterscheidung, bzw. die Gruppierung der Gebührenoption (+ChrgBr) unwichtig, kann die Gebührenoption in den C-Levels gesetzt werden. Alle Zahlungen, unabhängig der Gebührenoption werden so zu einer Sammelbuchung zusammengefasst.

Elemente B-Level			Elemente C-Level		
2.3	<b>+BtchBookg</b>				
2.6	<b>+PmtTplnf</b>		2.31	<b>+PmtTplnf</b>	
2.7	++InstrPrty	Expresszahlung; nur im B-Level	2.32	++InstrPrty	Element wird ignoriert
2.8	++Svclvl		2.33	++Svclvl	
2.9	+++Cd	SEPA, SDVA, ...	2.34	+++Cd	SEPA, SDVA, ...
2.14	++CtgyPurp		2.39	++CtgyPurp	Element wird ignoriert
2.15	+++Cd	SALA und PENS. Weitere Codes aus External Code List.			
2.17	<b>+ReqdExctnDt</b>	gewünschtes Ausführungsdatum			
2.20	<b>+DbtrAcct</b>				
2.20	+++IBAN	IBAN muss vorhanden sein			
2.20	+++Prtry	Belastungsanzeige: NOA, CND, CWD, SIA			
2.23	<b>+UltmtDbtr</b>	Ultimate Debtor	2.70	<b>+UltmtDbtr</b>	Ultimate Debtor
2.24	<b>+ChrgBr</b>	DEBT, CRED, SHAR, SLEV	2.51	<b>+ChrgBr</b>	DEBT, CRED, SHAR, SLEV

Pro Transaktionswährung im C-Level (Element 2.43 ++InstdAmt, bzw. 2.44 ++EqvtAmt), wird eine Sammelbuchung erstellt. Sind im gleichen B-Level zusätzlich auch Gegenwertzahlungen (Equivalent Amount) enthalten, wird eine separate Sammelbuchung generiert.

## 7.12 Verbuchungsart und Anzeigensteuerung

Die beiden Elemente Batch Booking und Debtor Account++Type+++Proprietary bestimmen die Verbuchungsart und die entsprechende Anzeigenart. Sie übersteuern die Angaben zu den Anzeigen in den Stammdaten. Zwischen den beiden Elementen bestehen Abhängigkeiten. Gewisse Kombinationen sind nicht erlaubt und führen entweder zum Abbruch der Verarbeitung oder zu einer Autokorrektur. Siehe dazu Kapitel 9.

## 7.13 Übersicht Zahlungsarten

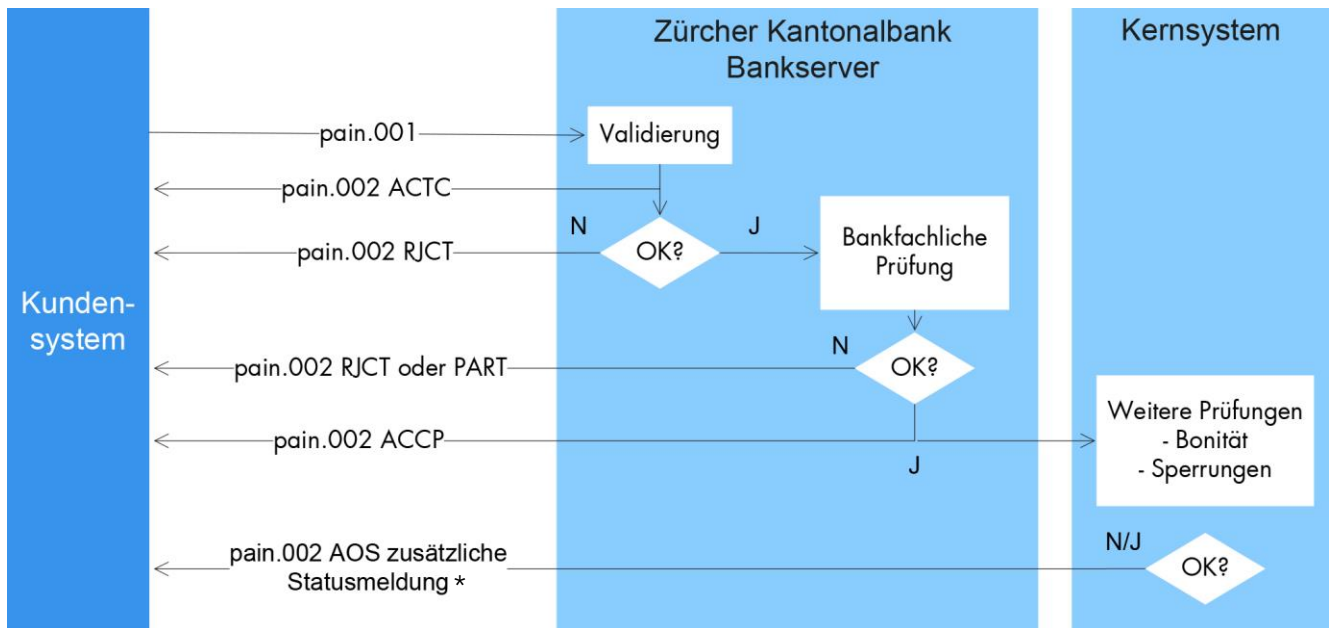
Die Tabelle zeigt die Elemente und deren Inhalte, welche die Zahlungsarten und ihre Varianten definieren, bzw. für die richtige Verarbeitung benötigt werden. Sie erleichtert zudem das Verständnis der im Kapitel 8 beschriebenen Validierungsregeln.

		Inland + QRR V1 3	Inland + QRR V2 3	Inland Fw V1 4	Inland Fw V2 4	Inland Fw V3 4	SEPA 5	Ausland V1 6	Ausland V2 6	Ausland V3 6
Trx Währung		alle FW ohne CHF/EUR			EUR	alle Whg				
2.2 M	<b>+PmtMtd</b>									
2.8 O	<b>++SvcLvl</b>									
2.9 D	<b>+++Cd</b>						SEPA		SDVA...	
2.11 D	<b>++LclInstrm</b>									
2.77 D	<b>+CdtrAgnt</b>	*	*	*	*	*	*			
2.77 M	<b>++FinInstnld</b>									
2.77 D	<b>+++BIC</b>		BIC CH				kann	muss		
2.77 D	<b>+++ClrSysMmbID</b>									
2.77 D	<b>++++ClrSysId</b>									
2.77 D	<b>+++++Cd</b>	CHBCC			CHBCC				nicht CHBCC	
2.77 D	<b>+++++Prtry</b>									
2.77 M	<b>++++Mmbld</b>	IID			IID				Clearing Id	
2.77 D	<b>+++Nm</b>				muss				muss	
2.77 D	<b>+++PstlAdr</b>				muss				muss	
2.77 D	<b>+++Othr</b>									
2.77 M	<b>++++Id</b>									
2.79 D	<b>+Cdtr</b>									
2.79 M	<b>++Nm</b>				muss					
2.79 O	<b>++PstlAdr</b>	strukturierte Elemente empfohlen								
	<b>+++Subelmente</b>	Strasse, Hausnummer, Postleitzahl, Ort								
	<b>+++Ctry</b>	empfohlen								
2.80 D	<b>+CdtrAcct</b>									
2.80 M	<b>++Id</b>									
2.80 D	<b>+++IBAN</b>			empfohlen			muss		IBAN empfohlen	
2.80 D	<b>+++Othr</b>									
2.80 M	<b>++++Id</b>									

\*) Wenn die IBAN des Creditors (Index 2.80) geliefert wird, kann bei Zahlungsart 3, 4 und 5 auf das Element +CdtrAgnt und dessen Subelemente verzichtet werden. Der BIC des Creditor Agents wird aus der IBAN ermittelt.

## 7.14 Datenaustausch Kunde - Bank

### 7.14.1 Übersicht Datenfluss



\*Die zusätzliche Statusmeldung aus dem Kernsystem wird in Zukunft zur Verfügung gestellt.

### 7.14.2 Die Statusmeldung im Detail

Jede via Datalink EBICS, eBanking oder SWIFT FileAct eingereichte `pain.001` Meldung, wird mit einer Statusmeldung `pain.002` quittiert. Folgende Status werden gemeldet:

- ACTC (Accepted Technical Validation; Meldung ist bei der Zürcher Kantonalbank angekommen und kann technisch verarbeitet werden)
- ACCP (Accepted Customer Profile; Meldung ist korrekt und wird verarbeitet)
- ACWC (Accepted with Change; Meldung wurde korrigiert und wird verarbeitet)
- RJCT (Rejected; Meldung, bzw. Teile der Meldung werden nicht verarbeitet)
- PART (Partially Accepted; korrekte Teile der Meldung werden verarbeitet)

Syntaxfehler aufgrund der Schema-Validierung führen zur Rückweisung der gesamten Meldung. Zu jedem negativen Status wird ein entsprechender Reason Code mit einem Fehlertext geliefert. Gewisse Fehler können bei Bedarf direkt im eBanking korrigiert werden, so dass die Zahlungen nicht nochmals hochgeladen werden müssen. Bei Ablehnung eines B-Levels werden die dazu gehörenden Zahlungen im C-Level nicht validiert.

Zusätzlich zum bereitgestellten Status Report `pain.002` wird im eBanking der Status sofort am Bildschirm angezeigt. Die Zahlungsaufträge können je nach Fehlerkategorie (siehe Kapitel Validierungen und Fehlermeldungen) online korrigiert oder mutiert werden.



Die Tabelle zeigt die Ausprägungen der Statusmeldung pain.002, welche sich aus den 8 relevanten Fehlerkonstellationen ergeben können.

**pain.001**

- 1.1 A-Level, Message Id
- 2.1 B-Level Payment Information Id
- 2.29 C-Level Instruction Id
- 2.30 C-Level End to End Id

Msgld-1
PmtInfl-1
InstrId-1
E_To_E_Id-1

Bedingungen/Fälle	1	2	3	4	5	6	7	8
Fehler im A-Level	N	J						
Fehler in allen B-Level	N		J					
Fehler in einigen B-Level	N			J				
Fehler in allen C-Level	N				J			
Fehler in einigen C-Level	N					J		
Warnungen auf einigen oder alle B-Level	-						J	
Warnungen auf einigen oder alle C-Level								J

**Aktionen**

Verarbeitung der ganzen Meldung	X							
Rückweisung der ganzen Meldung		X	X		X			
Rückweisung der fehlerhaften B-Level				X				
Rückweisung der fehlerhaften C-Level						X		
Verarbeitung der korrigierten Elemente							X	X

**Inhalt pain.002**

Original Group Info And Status								
2.1 B-Level Original Message Id	Msgld-1							
2.6 B-Level Group Status	ACCP	RJCT	RJCT	PART	RJCT	PART	ACCP	ACCP
2.10 B-Level Status Reason Info, Reason Code	-							
2.12 B-Level Status Reason Info, Additional Info								
Original Payment Info And Status								
3.1 C-Level Original Payment Info Id	-	PmtInfl-1						
3.4 C-Level Payment Info Status	-	RJCT	RJCT	RJCT	PART	ACWC	ACWC	
3.8 C-Level Status Reason Info, Reason Code	-	Code	Code			Code		
3.10 C-Level Status Reason Info, Additional Info	-	Text	Text			Text		
Transaction Info And Status								
3.17 D-Level Original Instruction Id					InstrId-1			InstrId-1
3.18 D-Level Original End To End Id					E_To_E_Id-1			E_To_E_Id-1
3.19 D-Level Transaction Status					RJCT	RJCT		ACWC
3.23 D-Level Status Reason Info, Reason Code					Code	Code		Code
3.25 D-Level Status Reason Info, Additional Info					Text	Text		Text
3.32 D-Level Original Trx Ref	Inhalt des fehlerhaften Elements							

## 7.15 Trunkierung

Bei der Weiterverarbeitung von Auslands- und Fremdwährungszahlungen Inland können aufgrund von begrenzter Anzahl erlaubter Zeichen oder reduzierten Zeichensätzen der nachgelagerten Zahlungssysteme (lokale Marktinfrastrukturen, Korrespondenzbanken, Begünstigtenbank) Dateninhalte abgeschnitten oder Zeichen umgewandelt werden.

Wir empfehlen daher bei Adressen immer strukturierte Adress-Elemente zu verwenden um die bestmögliche Datenweitergabe zu ermöglichen. Nachstehende Beispiele beschreiben die Weitergabe der Daten, falls die nachgelagerten Zahlungssysteme noch nicht auf ISO 20022 umgestellt sind (wird ab November 2025 im SWIFT-Interbankenverkehr obligatorisch).

### Trunkierungsbeispiele

#### Unstrukturierte Adressangaben

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwährungszahlungen
<b>+Creditor</b>		
<b>++Nm</b>	max. 70 Zeichen	max. 1x 35 Zeichen
<b>+++PstAdr</b>		
<b>++++AdrLine</b>	max. 70 Zeichen	max. 2x 35 Zeichen
<b>++++AdrLine</b>	max. 70 Zeichen	max. 1x 35 Zeichen

#### Strukturierte Adressangaben

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwährungszahlungen
<b>+Creditor</b>		
<b>++Nm</b>	max. 70 Zeichen	max. 2x 33 Zeichen
<b>+++PstAdr</b>		
<b>++++StrtNm</b>	max. 70 Zeichen	total max. 2x 33 Zeichen (wenn Nm kleiner 33 Zeichen, ansonsten total 1x 33 Zeichen)
<b>++++BldgNb</b>	max. 16 Zeichen	StrtNm BldgNb
<b>++++PstCd</b>	max. 16 Zeichen	total max. 33 Zeichen
<b>++++TwnNm</b>	max. 35 Zeichen	Ctry TwnNm PstCd
<b>++++Ctry</b>	2 Zeichen	

#### Mitteilung

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwährungszahlungen
<b>++EndToEndId</b>	max. 35 Zeichen	1. max. 30 Zeichen EndtoEndId
<b>+RmtInf</b>		max. 3x35 Zeichen RmtInf
<b>++Ustrd</b>	max. 140 Zeichen	2. >30 <35 Zeichen EndtoEndId
<b>++Strd</b>	max. 140 Zeichen (inkl. XML-Tag)	max. 2x 35 Zeichen RmtInf

#### Instruction for Creditor Agent - Instruction Information

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwährungszahlungen
<b>+InstrForCdtrAgt</b>	max. 2x	max. 210 Zeichen
<b>++InstrInf</b>	max. 140 Zeichen	

## 8 Validierung pain.001 und Fehlermeldungen

Die Tabelle beschreibt die Validierungsregeln der Zürcher Kantonalbank sowie -im Fehlerfall- die Fehlermeldung und den Reason Code (RC), die in der Statusmeldung retourniert wird. Der Fehlertyp (FT) erklärt die Folgen des Fehlers:

- A : Abbruch: Ganze Meldung wird abgewiesen.
- K : Fehler: Meldung wird nicht verarbeitet, Korrektur via eBanking möglich.
- W : Warnung: Die Meldung wird verarbeitet.
- aK : Automatische Korrektur durch das System der Zürcher Kantonalbank.

CDATA-Abschnitte in einem Element werden gelöscht. Falls CDATA-Abschnitte für Mandatory-Elemente genutzt werden kann die Löschung zur Ablehnung der Datei führen.

Bei Einlieferung einer pain.001 werden in der Statusmeldung pain.002 alle festgestellten Fehler gleichzeitig angezeigt. Bei Einlieferungen im eBanking wird beim ersten fatalen Fehler der Validierungsprozess gestoppt und der Fehler wird am Bildschirm angezeigt. Nach erfolgter Korrektur im vorgelagerten System muss die Meldung neu eingeliefert werden.

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
<b>A</b>		<b>1..1</b>		CstmrCdtTrfInItN	<b>Message Root</b>			
<b>A</b>	1.0	1..1	M	GrpHdr	<b>Group Header</b>			
<b>A</b>	1.1	1..1	M	+MsgId	<b>Message Id</b> Die Id muss für die letzten 90 Tage eindeutig sein. Für die Doppeleinlesekontrolle werden zusätzliche Prüfungen durchgeführt. Siehe Kap. " <a href="#">Weitergehende Duplikatsprüfungen</a> ".	Datei wurde bereits am {0} eingeliefert.	DU01	A
<b>A</b>	1.2	1..1	M	+CreDtTm	<b>Creation Date Time</b> Empfehlung: Soll dem effektiven Erstellungsdatum/-zeitpunkt entsprechen.	Schema Validierung	DT01	A
<b>A</b>	1.6	1..1	M	+NbOfTxs	<b>Number of Transactions</b> Die angegebene Anzahl muss mit dem Total aller C-Level übereinstimmen. Weitere Details s. Kap. "Maximale Anzahl Transaktionen".	Anzahl Transaktionen stimmt nicht mit der Anzahl Zahlungen überein.	AM18	A
<b>A</b>	1.7	0..1	R	+CtrlSum	<b>Control Sum</b> Das Element ist optional. Wenn es geliefert wird, muss die Kontrollsumme identisch sein mit dem Total aller Beträge (währungsunabhängig) aus den C-Leveln (Instructed Amount und Equivalent Amount).	Kontrollsumme im A-Level stimmt nicht überein.	AM10	A
<b>A</b>	1.8	1..1	M	+InitgPty	<b>Initiating Party</b> Name des Absenders oder Identification muss vorhanden sein.	Erforderliches Pflichtelement fehlt.	CH21	A
<b>A</b>	1.8	0..1	R	++Nm	<b>Name</b> Name des Absenders (Empfohlen)			
<b>A</b>	1.8	0..1	R	++Id	<b>Identification</b> Falls verwendet, nur BIC des Absenders erlaubt.			
<b>A</b>	1.8	0..1	R	++CtctDtls	<b>Contact Details</b>			

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
					Angaben zur Software, mit welcher diese Meldung erstellt wurde.			
A	1.8	0..1	O	+++Nm	<b>Name der Software</b> Muss verwendet werden, wenn «Contact Details» verwendet wird: Name der Software, mit der diese Meldung erstellt wurde, gefolgt von einem «/» und vom Namen des Softwareherstellers.	Element Contact Details muss Element <Nm> enthalten.	CH21	A
A	1.8	0..1	O	+++Othr	Version der Software			
A	1.9	0..1	BD	+FwdgAgt	<b>Forwarding Agent</b> Element nicht verwenden.	Wird ignoriert	AGNT	A
B	2.0	1..n	M	PmtInf	<b>Payment Information</b>			
B	2.1	1..1	M	+PmtInflId	<b>Payment Information Id</b> Die Id muss innerhalb der gesamten Meldung eindeutig sein.	Element PmtInflId ist nicht eindeutig.	CH07	A
B	2.2	1..1	M	+PmtMtd	<b>Payment Method</b> Das Element darf für die Zahlungsarten 1 bis 6 nur TRA oder TRF enthalten. Zahlungsarten 7 und 8 werden von der ZKB nicht unterstützt.	Payment Method für Zahlungsart X darf nur TRA oder TRF enthalten.	CH16	A
B	2.3	0..1	O	+BtchBookg	<b>Batch Booking</b> True: Sammelverbuchung pro B-Level, False: Einzelverbuchung der C-Level. Der Eintrag darf nicht im Widerspruch mit dem Element 2.20 +DebtorAccount++Type+++Proprietary stehen. Bei Salär- oder Rentenzahlungen wird das Element immer auf TRUE und die Anzeigensteuerung auf CND gesetzt. Wenn die Anzeigensteuerung auf NOA gesetzt ist, bleibt dieser Wert bestehen. Weitere Details s. Kap. " <a href="#">Sammelbelastung und Gruppierung</a> ".	Ungültige Kombination Batch Booking und Anzeigensteuerung  Pain.002 ACWC	CH16  NARR	A  aK
B	2.4	0..1	O	+NbOfTxS	<b>Number of Transaction</b> wird ignoriert			
B	2.5	0..1	O	+CtrlSum	<b>Control Sum</b> wird ignoriert			
B	2.6	0..1	O	+PmtTplnf	<b>Payment Type Informaten</b> Darf auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht aber auf beiden gleichzeitig.	Element <PmtTplnf> darf nicht in B-Level und C-Level definiert werden.	CH07	A
B	2.7	0..1	BD	++InstrPrty	<b>Instruction Priority</b> Wird nur auf dem B-Level beachtet. Wenn die Annahmeschlusszeit überschritten ist, dann wird das Codewort ignoriert. Das Codewort HIGH ist nur bei EUR- und USD-Zahlungen wirksam. Es übersteuert zudem das Codewort SEPA in 2.9 +++Cd.	Versandcode automatisch angepasst	NARR	W
B	2.8	0..1	O	++SvcLvl	<b>Service Level</b> Es darf nur ein Subelement vorkommen. Wenn SEPA-Kriterien erfüllt sind, wird automatisch eine SEPA-Zahlung ausgelöst, unabhängig des Codeworts SEPA in 2.9 +++Cd.			

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
B	2.9	1..1 (or)	D	+++Cd	<b>Code</b> SEPA ist nur bei der Zahlungsart 5 erlaubt. Codes werden auf ihre Gültigkeit (Payments External Code Lists) geprüft. SDVA wird an die Korrespondenzbank bzw. an das Begünstigten-Institut weitergeleitet. Andere Codewörter werden ignoriert.	Ungültiger Service Level Code in der Payment Type Information verwendet.	CH16	A
B	2.10	1..1 (or)	BD	+++Prtry	<b>Proprietary</b> Darf bei Zahlungsart 5 nicht vorkommen. Einzig das Codewort /NONSEPA/ ist erlaubt. Andere Codes werden ignoriert.			
B	2.11	0..1	D	++LclInstrm	<b>Local Instrument</b> Die Zahlungsarten 1, 2.1, 2.2 werden seit dem 1.10.2022 nicht mehr unterstützt. Bei den Zahlungsarten 4, 5 und 6 wird dieses Element ignoriert.	Schema Validierung.	CH21	A
B	2.12	1..1 (or)	D	+++Cd	<b>Code</b> Element darf nicht verwendet werden.	Ungültiger Code für Local Instrument verwendet.	CH16	A
B	2.13	1..1 (or)	D	+++Prtry	<b>Proprietary</b> Die Codes CH01(1 ESR), CH02 (2.1 ES 1-stufig), CH03 (2.2 ES 2-stufig) werden seit 1.10.2022 nicht mehr unterstützt. Bei Verwendung führen die Codes zur Ablehnung der gesamten Datei.	Ungültiger Code für Local Instrument verwendet.	CH21	A
B	2.14	0..1	O	++CtgyPurp	<b>Category Purpose</b>			
B	2.15	1..1	M	+++Cd	<b>Code</b> SALA und PENS werden als Lohnzahlungen behandelt. Bei Lohnzahlungen in der Schweiz in den Währungen CHF und EUR sowie bei SEPA-Zahlungen wird das Codewort ans das Begünstigten-Institut weitergeleitet. Die Berechtigung des Erfassers für Lohnzahlungen muss vorliegen. Weitere Codes (z.B. INTC oder CORT) aus der External Code List sind erlaubt und werden, wo möglich weitergeleitet.	– Sie haben keine Berechtigung, um auf dem ausgewählten Konto eine Lohnzahlung zu erfassen. – Ungültiger Kategoriencode in der Payment Type Information verwendet. – Zahlungsart (Lohnzahlung-Flag) aktualisiert.	FF06	K
B	2.17	1..1	M	+ReqdExctnDt	<b>Requested Execution Date</b> Das gewünschte Ausführungsdatum muss vorhanden und gültig sein. Es darf nicht älter als 10 Tage sein und nicht mehr als 1 Jahr in der Zukunft liegen. Wenn das Ausführungsdatum nicht auf einen Bankwerktag fällt, wird es automatisch auf den nächsten Bankwerktag geändert.	– Das eingegebene Datum liegt mehr als 10 Tage in der Vergangenheit. – Ausführungsdatum liegt mehr als ein Jahr in der Zukunft. – Ausführungsdatum wurde aktualisiert. Von: (1) auf: (2)	CH04	K
B	2.19	1..1	M	+Dbtr	<b>Debtor</b>			

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
B	2.19	0..1	R	++Nm	Der Debitortname (Kontoinhaber) muss vorhanden sein.	Element ++Nm für Debitor fehlt	BE21	A
B	2.19			...	Restliche Subelemente von +Dbtr werden ignoriert			
B	2.20	1..1	M	+DbtrAcct	<b>Debtor Account Identification</b>			
B	2.20	1..1	M	++Id				
B	2.20	1..1 (or)	R	+++IBAN	<b>IBAN</b> muss zwingend vorhanden sein	– Debtor Account Element IBAN fehlt. – IBAN ungültig – Konto nicht berechtigt für Zahlungsverkehr.	CH21 AC01 AC01	A K K
B	2.20	1..1 (or)	D	+++Othr	Proprietäre Bankkonto Nr. wird abgelehnt.			
B	2.20	0..1	O	++Tp	<b>Type Code</b> wird ignoriert			
B	2.20	0..1 (or)	BD	+++Cd				
B	2.20	0..1 (or)	D	+++Prty	<b>Proprietary</b> Element für die Anzeigensteuerung. Der Eintrag darf nicht im Widerspruch mit dem Element +BtchBookg stehen. Wenn die Anzeigensteuerung auf NOA gesetzt ist, bleibt dieser Wert bestehen. Weitere Details s. Kap. „Verbuchungsart und Anzeigensteuerung“	– Ungültige Kombination Batch Booking und Anzeigensteuerung – Pain.002 ACWC	CH16 NARR	A aK
B	2.20	0..1	O	++Ccy	<b>Currency</b> wird ignoriert			
B	2.21	1..1	M	+DbtrAgt	<b>Debtor Agent</b> muss ZKB sein.			
B	2.21	1..1	M	++FinInstnld	<b>Financial Institution Identification</b>			
B	2.21	0..1	D	+++BIC	BIC der ZKB verwenden: ZKBKCHZZ oder ZKBKCHZZ80A. Wenn BIC verwendet wird, dann darf der Debtor Agent nicht mit der IID identifiziert werden: ClrSysMmbld nicht gleichzeitig verwenden.	Multibanking nicht zulässig.	AGNT	A
B	2.21	0..1	D	+++ClrSysMmbld	<b>Clearing System Member Id</b> Darf nicht gleichzeitig mit BIC verwendet werden.	Element ClrSysMmbld darf nicht zusammen mit Element BIC geliefert werden.	CH16	A
B	2.21	0..1	O	++++ClrSysld				
B	2.21	1..1	D	+++++Cd	In der Schweiz ist nur CHBCC zugelassen.	Element muss den Wert CHBCC beinhalten	CH16	A
B	2.21	1..1	D	+++++Prtry	wird ignoriert.			
B	2.21	1..1	M	+++++Mmbld	IID 700 der ZKB verwenden.	Multibanking ist nicht zulässig.	AGNT	A
B	2.23	0..1	O	+UltmtDbtr	<b>Ultimate Debtor</b> wird wo möglich weitergeleitet			
B	2.23			++Nm	muss geliefert werden, wenn +UltmtDbtr verwendet wird			
B	2.23			++PstlAdr +++TwnNm	Zahlungsart 4+6: muss geliefert werden, wenn ++ PstlAdr verwendet wird	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21	A
B	2.23			++PstlAdr +++Ctry	Zahlungsart 4+6: muss geliefert werden, wenn ++ PstlAdr verwendet wird	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-	CH21	A

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
						Zahlungen Inland geliefert werden		
B	2.23	0..1	O	++ Id				
B	2.23	1..1	D	+++Orgld				
B	2.23	0..1	D	++++Othr				
B	2.23	1..1	O	+++++Id				
B	2.24	0..1	D	+ChrgBr	<b>Charge Bearer</b> Bei SEPA-Zahlung Code SLEV verwenden. Zulässige Codes sind: ▪ DEBT Borne by Debtor (ex OUR) ▪ CRED Borne by Creditor (ex BEN) ▪ SHAR Shared (ex. SHA) ▪ SLEV Service Level	Ungültiger Gebühren-träger Code für Charge Bearer verwendet.	CH16	A
B	2.25	0..1	O	+ChrgsAcct	<b>Charges Account</b> Element wird ignoriert.			
C	2.27	1..n	M	CdtTrfTxInf	<b>Credit Transfer Transaction Information</b> Wenn der pain.001 nicht dem CH- oder dem ISO Schema entspricht, wird lediglich die Zahlungsart 5 (SEPA) zugelassen.	– ZA 7 (Zahlungsanweisung/Postmandat) sowie 8 (Bankcheck/ Postcash In- und Ausland) werden nicht unterstützt. – Mit dem verwendeten XML-Schema wird nur die Zahlungsart 5 (SEPA) zugelassen.	NARR	A
C	2.28	1..1	M	+PmtId	<b>Payment Identification</b>			
C	2.29	0..1	M	++InstrId	<b>Instruction Identification</b> Die Id muss für die eindeutige Identifizierung innerhalb des B-Levels zwingend geliefert werden.	– Element InstrID muss zwingend geliefert werden. – Element InstrID ist nicht eindeutig.	CH21	A
C	2.30	1..1	M	++EndToEndId	<b>End To End Identification</b> Referenz des Debtors muss geliefert werden. Sie wird bis zum Creditor weitergeleitet.	Schema Validierung	DU05	A
C	2.31	0..1	D	+PmtTplnf	<b>Payment Type Information</b> Darf auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht aber auf beiden gleichzeitig.	Element PmtTplnf darf nicht in B-Level und C-Level definiert werden.	CH07	A
C	2.32	0..1	O	++InstrPrty	<b>Instruction Priority</b> Element wird ignoriert			
C	2.33	0..1	O	++SvcLvl	<b>Service Level</b> Es darf nur ein Subelement vorkommen. Wenn SEPA-Kriterien erfüllt sind, wird automatisch eine SEPA-Zahlung ausgelöst, unabhängig des Codeworts SEPA in 2.34 +++Cd.			
C	2.34	1..1 (or)	D	+++Cd	<b>Code</b> SEPA ist nur bei der Zahlungsart 5 erlaubt. Codes werden auf ihre Gültigkeit (Payments External Code Lists) geprüft.  SDVA wird an die Korrespondenzbank bzw. an das Begünstigten-Institut weitergeleitet.	Ungültiger Service Level Code in der Payment Type Information verwendet.	CH16	A

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
					Andere Codewörter werden ignoriert.			
C	2.35	1..1 (or)	BD	+++Prtry	<b>Proprietary</b> Darf bei Zahlungsart 5 nicht vorkommen. Einzig das Codewort /NONSEPA/ ist erlaubt. Andere Codes werden ignoriert.			
C	2.36	0..1	D	++LclInstrm	<b>Local Instrument</b> Die Zahlungsarten 1, 2.1, 2.2 werden seit dem 1.10.2022 nicht mehr unterstützt. Bei den Zahlungsarten 4,5 und 6 wird dieses Element ignoriert.		CH21	A
C	2.37	1..1 (or)	D	+++Cd	<b>Code</b> Element darf nicht verwendet werden.	Ungültiger Code für Local Instrument verwendet	CH16	A
C	2.38	1..1 (or)	D	+++Prtry	<b>Proprietary</b> Die Codes CH01(1 ESR), CH02 (2.1 ES 1-stufig), CH03 (2.2 ES 2-stufig) werden seit 1.10.2022 nicht mehr unterstützt. Bei Verwendung führen die Codes zur Ablehnung der gesamten Datei.	Ungültiger Code für Local Instrument verwendet	CH21	A
C	2.39	0..1	O	++CtgyPurp	<b>Category Purpose</b> INTC oder CORT wird an die Korrespondenzbank bzw. an das Begünstigten-Institut weitergeleitet. Andere Codewörter werden ignoriert.			
C	2.42	1..1	M	+Amt	<b>Amount</b>			
C	2.43	1..1 (or)	D	++InstdAmt	<b>Instructed Amount</b> Betrag muss zwischen 0.05 und 999'999'999.99 liegen (11-stelliger Betrag inkl. 2 Nachkommastellen). Die erlaubten Währungen richten sich nach den entsprechenden Zahlungsarten. Bei der Zahlungsart 6 (Auslandzahlungen) sind alle von der Zürcher Kantonalbank gehandelten Währungen erlaubt: <a href="http://zkb.ch/annahmeschlusszeiten">zkb.ch/annahmeschlusszeiten</a> Bei einzelnen Währungen (z.B. KWD, TND etc.) werden auch 3 Nachkommastellen unterstützt.	– Betrag ungültig – Es sind keine Nachkommastellen im Betrag zugelassen – Betrag zu hoch – Mehr als xx Nachkommastellen sind im Betrag nicht zugelassen. – Währung ungültig – Im Element ++InstdAmt muss der Währungscode EUR verwendet werden.	AM01 CH20 AM02 CH16 AM03 CURR	A A A A A A
C	2.44	1..1 (or)	BD	++EqvtAmt	<b>Equivalent Amount</b> Element darf nur verwendet werden für die Zahlungsarten 3 bis 6, wenn die Kontowährung des zu belastenden Kontos mit der Währung im +++Amt (Attribut) übereinstimmen. Siehe Kapitel <a href="#">Equivalent Amount</a> für weitere Informationen.	Das Element <EqvtAmt> ist nicht zugelassen.	CH17	A
C	2.45	1..1	M	+++Amt	Betrag muss zwischen 0.05 und 999'999'999.99 liegen (11-stelliger Betrag inkl. 2 Nachkommastellen).	– Betrag ungültig – Es sind keine Nachkommastellen im Betrag zugelassen – Betrag zu hoch	AM01 CH20 AM02	A A A



Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
						– Mehr als xx Nachkommastellen sind im Betrag nicht zugelassen.	CH16	A
						– Währung ungültig	CURR	A
						– Die Währung des Auftraggeberkontos muss der Währung des Betrages (Auftragswährung) entsprechen.	CURR	A
C	2.46	1..1	M	+++CcyOfTrf	<b>Currency of Transfer</b> Es sind alle von der Zürcher Kantonalbank gehandelten Währungen erlaubt: <a href="http://zkb.ch/annahmeschlusszeiten">zkb.ch/annahmeschlusszeiten</a> Siehe Kapitel <a href="#">Equivalent Amount</a> für weitere Informationen.	Transferwährung des Equivalent Amounts ist ungültig	AM03	A
C	2.47	0..1	BD	+XchgRateInf	<b>Exchange Rate Information</b> Nicht verwenden für Zahlungsart 5.	Element ++XchgRateInf ist für die Zahlungsart 5 (SEPA Überweisung) nicht zugelassen.	CH17	A
C	2.48	1..1	D	++XchgRate	Element wird ignoriert.			
C	2.51	0..1	O	+ChrgBr	<b>Charge Bearer</b> Bei SEPA-Zahlung Code SLEV verwenden. Zulässige Codes sind: – DEBT Borne by Debtor (ex OUR) – CRED Borne by Creditor (ex BEN) – SHAR Shared (ex. SHA) – SLEV Service Level	– Element ChrgBr darf nicht auf B-Level und C-Level gleichzeitig verwendet werden. – Ungültiger Gebührenträger Code für Charge Bearer verwendet.	CH07 CH16	A A
C	2.52	0..1	D	+ChqInstr	<b>Cheque Instruction</b> Element und alle Subelemente zu Cheque Instruction werden ignoriert.			
C	2.70	0..1	O	+UltmtDbtr	<b>Ultimate Debtor</b> wird wo möglich weitergeleitet			
C	2.70			++PstlAdr +++TwnNm	Zahlungsart 4+6: muss geliefert werden, wenn ++ PstlAdr verwendet wird	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21	A
C	2.70			++PstlAdr +++Ctry	Zahlungsart 4+6: muss geliefert werden, wenn ++ PstlAdr verwendet wird	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21	A
C	2.71	0..1	BD	+IntrmyAgt1	<b>Intermediary Agent1</b> Element kann bei Zahlungsart 4 und 6 mit BIC verwendet werden.			
C	2.72	1..1	O	++FinInstnId	<b>Financial Institution Ident.</b>			
C	2.72	0..1	O	+++Nm	<b>Name</b>			
C	2.72	0..1	O	+++BIC	<b>BIC</b> ist zu verwenden			
C	2.72	0..1	O	+++PstlAdr	<b>Postal Address</b> Die Postadresse darf nur unstrukturiert angegeben werden. Die Lieferung strukturierter Elemente führt zum Abbruch.			A
C	2.72	1..1	O	++++AdrLine	<b>Address Line</b> Unstrukturierte Adresse			

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
C	2.77	0..1	D	+CdtrAgt	<b>Creditor Agent</b> Element nicht verwenden mit Zahlungsart 1 und 2.1. Wenn die IBAN des Creditors (Index 2.80) geliefert wird, kann bei Zahlungsart 3, 4 und 5 auf das Element +CdtrAgt und dessen Subelemente verzichtet werden. Die BIC wird aus der IBAN ermittelt. Bei allen anderen Zahlungsarten muss das Element vorhanden sein.	– Creditor Agent in C-Level für Zahlungsart xx ist nicht zugelassen	CH17	A
C	2.77	1..1	M	++FinInstnld	<b>Financial Institution Ident.</b> Muss verwendet werden, wenn +CdtrAgt verwendet wird.	– Creditor Agent in C-Level für Zahlungsart xx fehlt	CH21	A
C	2.77	0..1	D	+++BIC	<b>BIC</b> Grundsätzlich ist der BIC für die Zahlungsarten 3 (V2), 4 (V1) 5 und 6 (V1) zu verwenden. Bei Zahlungsart 2.2 (V3) darf BIC genutzt werden; Element 2.77 +++Nm muss aber vorhanden sein. Wenn die IBAN des Creditors (Index 2.80) geliefert wird, kann bei Zahlungsart 3,4 und 5 auf das Element +CdtrAgt und dessen Subelemente verzichtet werden. Die BIC wird aus der IBAN ermittelt.	BIC (SWIFT-Code) ist ungültig.	RC05	K
C	2.77	0..1	D	+++ClrSysMmbld	<b>Clearing System Member Id</b> Nicht verwenden für Zahlungsart 1, 2.1, 2.2 (V3), 3 (V2) 4 (V1, V3), 5, 6 (V3) Verwenden bei Zahlungsart 2.2 (V1 und V2), 3 (V1), 4 (V2) und 6 (V2)	– Element ClrSysMmbld darf nicht zusammen mit Element BIC verwendet werden. – Bei Zahlungsart 5 darf Element ClrSysMmbld nicht vorhanden sein.	CH17	A
C	2.77	0..1	D	++++ClrSysld	<b>Clearing System Id</b> Bei Zahlungsart 6 (V2) ist +++++Cd zu verwenden.	– Das Element ClrSysld muss vorhanden sein, wenn ClrSysMmbld verwendet wird.	CH16	A
C	2.77	1..1 (or)	D	+++++Cd	<b>Code</b> Art 2.2(V1, V2), 3(V1), 4(V2): Muss «CHBCC» beinhalten. Art 6 (V2): Wenn verwendet, darf es nicht «CHBCC» beinhalten.	– Clearing System Identification Code ungültig.	CH16	A
C	2.77	1..1 (or)	D	+++++Prtry	<b>Proprietary</b>			A
C	2.77	1..1	M	++++Mmbld	<b>Member Id</b> Element steht im Zusammenhang mit 2.77 +++++Cd: Bei den Zahlungsarten 2.2 (V1, V2), 3 (V1) und 4 (V2) ist IID zu verwenden. Bei der Zahlungsart 6 (V2) ist die Bankleitzahl zu verwenden. Bei allen anderen Zahlungsarten sind keine Einträge erlaubt. Wo möglich, werden falsche IID automatisch korrigiert.	– IID fehlt – Die IID der Begünstigtenbank fehlt. – Es muss die IID der ZKB eingegeben werden. – IID darf nicht länger als 30 Stellen sein.	CH21 RC04 RC04 RC04	K K K K

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
C	2.77	0..1	D	+++Nm	<b>Name</b> Bei den Zahlungsarten 2.2(V3), 4(V2, V3), 6(V2, V3) muss das Element vorhanden sein. Bei allen anderen Zahlungsarten sind keine Einträge erlaubt. Der Name wird auf 35 Zeichen gekürzt.	– Element Name für Creditor Agent nicht zugelassen. – Element für Creditor Agent fehlt	CH17 CH21	A A
C	2.77	0..1	D	+++ PstlAdr	<b>Postal Address</b> Bei den Zahlungsarten 4(V2, V3), 6(V2, V3) muss das Element vorhanden sein. Bei allen anderen Zahlungsarten sind keine Einträge erlaubt. Grundsätzlich ist die Adresse entweder strukturiert oder unstrukturiert anzugeben. Beachte: Das Element ++++Ctry darf jedoch mit dem unstrukturierten Element ++++AdrLine kombiniert werden.	– Element +++PstlAdr für Zahlungsart x nicht zugelassen. – Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente ++++StrtNm, ++++BldgNb, ++++PstCd, ++++TwnNm zusammen mit dem unstrukturierten Element ++++AdrLine für Creditor ist nicht zulässig.	CH17 BE01	A A
C	2.77	0..1	O	++++AdrTp ++++Dept ++++SubDept	Diese Subelemente werden ignoriert			
C	2.77	0..1	R	++++StrtNm ++++BldgNb	Diese Subelemente werden bei der Weiterverarbeitung möglicherweise zusammengefügt und gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )			
C	2.77	0..1	R	++++PstCd ++++TwnNm	Diese Subelemente werden bei der Weiterleitung möglicherweise zusammengefügt und gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )			
C	2.77	0..1	O	++++CtrySub Dvsn	Element wird ignoriert			
C	2.77	0..1	R	++++Ctry	<b>Country</b> Bei Zahlungsart 4 (V3) und Zahlungsart 6 (V3) muss dieses Element vorhanden sein.	– Element ++++Ctry in Creditor Agent fehlt. – Element ++++Ctry für Creditor Agent fehlt muss einen gültigen Ländercode enthalten (ISO 3166).	CH21 AG06	A A
C	2.77	0..7	O	++++AdrLine	<b>Address Line</b> Maximal 2 Zeilen. Beide werden bei der Weiterverarbeitung möglicherweise gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )			
C	2.77	0..1	D	+++Othr	Bei den Zahlungsarten 2.2(V2 und V3) muss dieses Element vorhanden sein. Bei allen anderen Zahlungsarten sind keine Einträge erlaubt.	Element +++Othr für Financial Institution Identification ist nicht zugelassen	CH17	A
C	2.77	1..1	M	++++Id	Inhalt: Postkonto der Bank (Bsp.: «80-2-2» oder «800000022») beinhalten.			
C	2.79	0..1	M	+Cdtr	<b>Creditor</b>	Element +Cdtr fehlt	CH21	A

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
					Das Element Creditor muss vorhanden sein; für die Zahlungsart 1 ist es optional.			
C	2.79	0..1	M	++Nm	Der Name muss vorhanden sein. Er wird auf 35 Zeichen gekürzt.			
C	2.79	0..1	O	+++ PstlAdr	Wenn möglich strukturiert verwenden für die Zahlungsarten 2.1, 2.2, 3 und 4. Für die Zahlungsarten 5 und 6 die Elemente +++Ctry und +++AdrLine verwenden.	– Element +++PstlAdr für Zahlungsart x nicht zugelassen. – Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente ++++StrtNm, ++++BldgNb, ++++PstCd, ++++TwnNm zusammen mit dem unstrukturierten Element ++++AdrLine für Creditor ist nicht zulässig.	CH17 BE04	A K
C	2.79	0..1	O	++++AdrTp ++++Dept ++++SubDept	Diese Subelemente werden ignoriert			
C	2.79	0..1	R	++++StrtNm ++++BldgNb	Diese Subelemente werden bei der Weiterleitung möglicherweise zusammengefügt und gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )			
C	2.79	0..1	R	++++PstCd ++++TwnNm	Diese Subelemente werden bei der Weiterleitung möglicherweise zusammengefügt und gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )			
C	2.79	0..1	R	++++CtrySub Dvsn	Element wird ignoriert			
C	2.79	0..1	R	++++Ctry	<b>Country</b> Bei den Zahlungsarten 5 und 6 verwenden.	– Element ++++Ctry in Creditor Agent fehlt. – Element ++++Ctry für Creditor Agent muss einen gültigen Ländercode enthalten (ISO 3166).	CH21 AG06	A A
C	2.79	0..7	D	++++AdrLine	<b>Address Line</b> Maximal 2 Zeilen. Beide werden bei der Weiterverarbeitung möglicherweise gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )			
C	2.79	0..1	D	++Id	<b>Identification</b> Element und Subelemente werden ignoriert.			

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
C	2.80	0..1	D	+CdtrAcct	<b>Creditor Account</b> Bei allen Zahlungsarten verwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Creditor Account muss für Zahlungsart x verwendet werden.</li> <li>– Postkontonummer in Creditor Account nicht zugelassen</li> <li>– Begünstigten-Kontonummer ungültig (z. B falsches ZKB Format)</li> </ul>	CH21 CH17 AC01	A A K
C	2.80	1..1	M	++Id	<b>Identification</b> Element +++IBAN oder +++Othr muss vorkommen.			
C	2.80	1..1 (or)	D	+++IBAN	<b>IBAN</b> Möglichst IBAN verwenden. Bei Zahlungsart 5 ist IBAN obligatorisch.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– IBAN ungültig</li> <li>– Zahlung an diese IBAN ist nicht zugelassen.</li> <li>– Element IBAN darf für Zahlungsart x nicht verwendet werden.</li> <li>– Element IBAN muss für Zahlungsart 5 verwendet werden</li> <li>– Begünstigten-Kontonummer enthält ungültige IBAN</li> </ul>	AC01 AC01 CH16 CH21 CH16	K K A A K
C	2.80	1..1 or)	D	+++Othr	<b>Other</b> Bei den Zahlungsarten 3, 4 und 6 kann statt der IBAN das Bankkonto (proprietäres Format) verwendet werden.			
C	2.80	1..1	M	++++Id	<b>Identification</b>			
C	2.81	0..1	D	+UltmtCdtr	<b>Ultimate Creditor</b> Entweder in strukturierter oder in unstrukturierte Form			
C	2.81	1..1	D	++Nm	<b>Name</b>			
C	2.81	0..1	D	+++ PstlAdr	<b>Postal Address</b> Bei der Zahlungsart 5 wird die Adresse nicht weitergeleitet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Element +++PstlAdr für Zahlungsart x nicht zugelassen.</li> <li>– Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente ++++StrtNm, ++++BldgNb, ++++PstCd, ++++TwnNm zusammen mit dem unstrukturierten Element ++++AdrLine für Creditor ist nicht zulässig.</li> </ul>	CH17 BE04	A K

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
C	2.81	0..1	O	++++AdrTp ++++Dept ++++SubDept	Diese Subelemente werden ignoriert			
C	2.81	0..1	R	++++StrtNm ++++BldgNb	Diese Subelemente werden bei der Weiterleitung möglicherweise zusammengefügt und gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )			
C	2.81	0..1	R	++++PstCd ++++TwnNm	Diese Subelemente werden bei der Weiterleitung möglicherweise zusammengefügt und gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )			
C	2.81	0..1	R	++++CtrySubDvsn	Element wird ignoriert			
C	2.81	0..1	R	++++Ctry	<b>Country</b> Bei Auslandzahlungen verwenden.		BE09	A
C	2.81	0..7	D	++++AdrLine	<b>Address Line</b> Maximal 2 Zeilen. Beide werden bei der Weiterverarbeitung möglicherweise gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )			
C	2.81	0..1	D	++Id	<b>Identification</b> Element wird ignoriert.			
C	2.82	0..n	BD	+InstrForCdtrAgt	<b>Instruction for Creditor Agent</b> Nur für Zahlungsart 4 und 6 erlaubt. ZKB akzeptiert max. 2 Wiederholungen des Elements	++InstrForCdtrAgt darf für ausgewählte Zahlungsart x nicht verwendet werden.	CH16 CH17	A
C	2.83	0..1	D	++Cd	<b>Code</b> Erlaubte Werte, gemäss Schema: CHQB, HOLD, PHOB, TELB			
C	2.84	0..1	D	++InstrInf	<b>Instruction Information</b> – Unstrukturierte Informationen max. 2 Wiederholungen des Elements Instruction for Creditor Agent mit je einem Sub-Element ++InstrInf erlaubt. Gesamthaft sind maximal 210 Zeichen möglich.  Unstrukturierte Informationen bewirken eine manuelle Bearbeitung mit Kostenfolge (Empfehlung: Nicht verwenden).  – Strukturierte Codewörter (Zahlungsart 4 und 6): max. 2 Wiederholungen des Elements Instruction for Creditor Agent mit je einem Sub-Element ++InstrInf erlaubt. Pro Codewort ist ein Element +InstrForCdtrAgt mit ++InstrInf zu verwenden. Erlaubte Codewörter sind in dieser Reihenfolge anzugeben: /SDVA/, /INTC/, /REPA/, /CORT/, /PHON/, /TELE/, /PHOV/, /TELI/ Die Codewörter sind mit Schrägstrichen (Slashes) zu versehen; Bsp: /INTC/			
C	2.85	0..1	BD	+InstrForDbtrAgt	<b>Instruction for Debtor Agent</b> Beschränkung 140 Zeichen	Instruktionen bei CHF-Inlandzahlungen werden nicht unterstützt.	RC04	A

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
C	2.86	0..1	O	+Purp	<b>Purpose</b> Bei Zahlungsart 1 nicht verwenden.			
C	2.87	1..1	M	++Cd	Codes gemäss Payments External Code Lists	Zahlungszweck Code falsch	CH16	A
C	2.89	0..10	O	+RgltryRptg	<b>Regulatory Reporting</b> Ist erforderlich bei Zahlungen in die Vereinigten Arabische Emirate (VAE): Zahlungen in allen Währungen an wohnhafte natürliche/juristische Personen in den Vereinigten Arabischen Emiraten. ZKB berücksichtigt nur ein Element +RgltryRptg	Der Verwendungszweck Code fehlt.  Es wird nur der erste Regulatory Reporting Code verarbeitet.	RR05  AG06	K
C	2.89	0..1	M	+DbtCdtRptgInd	<b>Debit Credit Reporting Indicator</b> Definiert, ob die Information den Auftraggeber, den Begünstigten oder beide betrifft. Zulässige Codes sind: – CRED (entspricht BENEFRES im SWIFT Feld 77B) und ist bei Zahlungen nach VAE zu verwenden. – DEBT (entspricht ORDERRES im SWIFT Feld 77B), – BOTH	Element <DbtCdtRptgInd> muss zusammen mit Element <RgltryRptg> für Zahlungen an die AE verwendet werden.  Debit Credit Reporting Indicator nicht erlaubt	CH21  CH17	K
C	2.89	0..1	O	+Authrty +Nm +Ctry	Diese Subelemente werden ignoriert			
C	2.89	0..n	M	+Dtls	<b>Details</b> Muss geliefert werden, wenn «Regulatory Reporting» verwendet wird.	Regulatory Reporting Details sind obligatorisch	CH21	
C	2.89	0..1	N	+Tp +Dt	Diese Subelemente dürfen nicht geliefert werden.		CH17	
C	2.89	0..1	M	+Ctry	<b>Country</b>	Regulatory Reporting Details Country fehlt	BE09	
C	2.89	0..1	M	+Cd	<b>Code</b>	Regulatory Reporting Details Code ist obligatorisch	RR05	
C	2.89	0..1	N	+Amt	Dieses Subelement darf nicht geliefert werden.		CH17	
C	2.89	0..n	O	+Inf	<b>Information</b> Darf nur zweimal verwendet werden. Wenn mehr Angaben vorhanden sind, werden diese ignoriert.		CH17	
C	2.98	0..1	O	+Rmtlnf	<b>Remittance Information</b> Entweder strukturiert oder unstrukturiert. Beide Elemente dürfen nur einmal vorkommen. Die maximale Länge beträgt 140 Zeichen (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )	Gleichzeitige Verwendung der Elemente ++Ustrd und ++Strd ist nicht zugelassen.	AC01	K
C	2.99	0..n	D	++Ustrd	<b>Unstructured</b>			

Level	Index	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
C	2.100	0..n	D	++Strd	<b>Structured</b> Art 4, 5, 6: Darf maximal 140 Zeichen einschliesslich XML-Tags beinhalten.	– Die Structured Remittance Info darf nur maximal 140 Zeichen einschliesslich XML-Tags enthalten.	CH15	A
C	2.101	0..n	D	+++RfrdDocInf	Element wird ignoriert			
C	2.109	0..1	D	+++RfrdDocAmt	Element wird ignoriert			
C	2.120	0..1	D	+++CdtrRefInf	<b>Creditor Reference Info</b> Das Element und dessen Subelemente können für die Zahlungsarten 3, 4, 5 und 6 verwendet werden.	Element +++CdtrRefInf fehlt.	CH21	A
C	2.121	0..1	D	++++Tp	<b>Type</b> Zahlungsart 5: Muss verwendet werden, wenn +++CdtrRefInf vorhanden ist. Die eigentliche Ref.-Nr ist im Element 2.126 +++++Ref unterzubringen.	Element +++++Tp muss zusammen mit Element +++CdtrRefInf für Zahlungsart 5 (SEPA Überweisung) verwendet werden.	CH21	A
C	2.122	1..1	M	+++++CdOrPrtry	<b>Code or Proprietary</b> Code Wenn Prtry vorhanden, dann darf Cd nicht vorkommen. Für Zahlungsarten 3, 4 und 6 stehen beide Elemente zur Auswahl.			
C	2.123	1..1 (or)	D	+++++Cd	Inhalt "SCOR" bei Zahlungsart 5.	– Element +++++Cd muss für Zahlungsart 5 (SEPA) verwendet werden, wenn +++CdtrRefInf verwendet wird. – Element +++++Cd von +++CdtrRefInf darf für Zahlungsart 5 nur SCOR enthalten.	CH21 CH16	A A
C	2.124	1..1 (or)	D	+++++Prtry	Inhalt "QRR" bei QR-Rechnung, Zahlungsart 3			
C	2.125	0..1	O	+++++Issr	<b>Issuer</b> wird ignoriert			
C	2.126	0..1	D	++++Ref	<b>Reference</b> Die QR-Reference (Zahlungsart 3) muss beim Verfahren mit strukturierter Remittance Info vorhanden sein. Zahlungsart 5: Referenz-Nr. gemäss ISO 11649. Element steht auch für Zahlungsarten 3, 4 und 6 zur Verfügung.			
C	2.127	0..1	D	+++Invcr	<b>Invoice</b> wird ignoriert			
C	2.128	0..1	D	+++Invcee	<b>Invocee</b> wird ignoriert			
C	2.129	0..3	BD	+++AddtlRmtInf	<b>Additional Remittance Info</b> Zahlungsart 3 wird weitergeleitet.			



## 9 Stammdaten und Übersteuerungsmöglichkeiten

### 9.1 Stammdaten Verbuchungsart und Anzeigenarten

Für die gewünschte Verbuchungsart und Anzeigenarten werden in der Regel bei der Kontoeröffnung die entsprechenden Stammdaten erfasst.

Für die Zahlungsaufträge, welche elektronisch (pain.001, Daueraufträge) übermittelt werden, kann die Verbuchungsart gewählt werden. Bei den übrigen Transaktionsarten ist die Verbuchungsart vorgegeben. Mit sonstigen Belastungen sind z.B. Bancomatbezüge, Börsen- oder Devisengeschäfte gemeint.

#### Verbuchungsart

- |                                  |  |
|----------------------------------|--|
| – Elektronische Zahlungsaufträge | Sammelverbuchung oder Einzelverbuchung |
| – Sonstige Belastungen           | Einzelverbuchung                       |
| – ESR-Eingänge                   | Sammelverbuchung                       |
| – LSV-Eingänge                   | Sammelverbuchung                       |
| – Sonstige Gutschriften          | Einzelverbuchung                       |

Diese Stammdaten können bei den traditionellen Formaten und Kanälen am Bildschirm (eBanking) für die Auftragsseite übersteuert werden oder bei der Supportstelle geändert werden. Mit den neuen ISO Formaten können die Stammdaten mittels Instruktionen im File (pain.001) übersteuert werden. Im eBanking wird die Übersteuerungsmöglichkeit auch bei Uploads angeboten. Um Konflikte zu verhindern, sind entsprechende Regeln einzuhalten, welche in der folgenden Übersicht erklärt werden.

		<b>Produkte</b>	
<b>Kanäle</b>		eBanking	Datalink (EBICS), SWIFT FileAct
<b>Formate</b>	Einzel erfassung	pain.001 Upload	pain.001
<b>Stammdaten</b>	-Einzelanzeige -Sammelanzeige mit Details -Sammelanzeige ohne Details -keine Belastungsanzeige	-Einzelanzeige (SIA) -Sammelanzeige mit Details (CWD) -Sammelanzeige ohne Details (CND) -keine Belastungsanzeige (NOA) -gemäss Fileinstruktion	-SIA -CWD -CND -NOA
		Wählbar ist zudem, ob die Anzeigenübersteuerung auch in camt.053 u/o 052 berücksichtigt werden soll oder nur in der camt.054.	
<b>Mutation Stammdaten</b>	eBanking Einstellung	eBanking Einstellung	Telefonisch
<b>Übersteuern der Stammdaten</b>	Wahl am Bildschirm bestimmen. Die Wahl „Einzelanzeige“ führt dazu, dass die Verbuchungsart auf „Einzelverbuchung“ geändert wird. Und umgekehrt: „Sammelanzeige“ führt zu Sammlverbuchung.	Wahl am Bildschirm bestimmen, analog "Einzel erfassung". Falls im pain.001 Instruktionen vorhanden sind, erhalten diese Vorrang, sofern der Wert „Gemäss Fileinstruktion“ gewählt wird.	Mit der pain.001 kann die Verbuchungsart und die Anzeigenart übersteuert werden.
<b>Auswirkungen</b>		Die Übersteuerung der Stammdaten durch den pain.001 bewirkt: -Avisierung camt.053 camt.052 und camt.054 gemäss Instruktion im pain.001 -Stammdatenwerte für die Papieranzeigen werden ebenfalls übersteuert -Auf camt.054 Debit-/Credit- Notification haben Übersteuerungen keine Auswirkungen.	

## 9.2 Übersteuerung Verbuchungsart und Anzeigensteuerung im pain.001

Die beiden Elemente Batch Booking und Debtor Account++Type+++Proprietary bestimmen die Verbuchungsart und die entsprechende Anzeigenart. Sie übersteuern die Angaben zu den Anzeigen in den Stammdaten.

Zwischen den beiden Elementen bestehen Abhängigkeiten. Gewisse Kombinationen sind nicht erlaubt und führen entweder zum Abbruch der Verarbeitung oder zu einer Autokorrektur. Die relevanten Kombinationen (Fälle) sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Inhalt pain.001		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3	+BtchBookg	TRUE	TRUE	FALSE	FALSE	leer	leer	TRUE	FALSE	TRUE	TRUE
2.20	+DbtrAcct,++Tp,+++Prtry	NOA oder CND oder CWD	SIA	NOA oder SIA	CND oder CWD	SIA	NOA oder CND oder CWD	leer	leer	leer	leer
Stammdaten		n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	SIA	CND oder CWD	File- instr.	NOA
<b>Aktionen</b>											
Weiterverarbeitung		X		X							
Abbruch			X		X						
+BtchBookg wird auf FALSE korrigiert						X					
+BtchBookg wird auf TRUE korrigiert							X				
+++Prtry wird auf CWD korrigiert								X			
+++Prtry wird auf SIA korrigiert									X		
+++Prtry wird auf CND korrigiert								X		X	
+++Prtry wird auf NOA korrigiert											X

### Legende:

SIA	Single Advice
NOA	No Advice
CWD	Collective With Details
CND	Collective No Details
Gem. Fileinstr.	Gemäss Fileinstruktion. Dieser Wert kann im eBanking gesetzt werden. Wenn dieser Wert gesetzt ist, dann werden die Werte aus dem File übernommen.

Bei Salär- und Rentenzahlungen, welche mit Code „SALA“ bzw. „PENS“ (2.15 ++CtgyPurp+++Cd) deklariert sind, erfolgt die Avisierung der Anzeige, unabhängig des Wertes im Element Batch Booking, immer ohne Details.

Falls Einzelbuchungen mit Einzelanzeigen gewählt werden, ist die Anzahl Zahlungen auf 1'000 beschränkt. Bei Sammelbuchungen mit der Anzeigenart «Sammelanzeige mit Details» sind maximal 5'000 Zahlungen zugelassen. Falls die vorerwähnten Limiten überschritten werden, wird das Zahlungsfile abgelehnt.

## 10 Kontoreporting

### 10.1 Leistungsangebot

Das Angebot der ZKB für das Kontoreporting im ISO-Format ist in der folgenden Übersicht dargestellt. Dieses umfassende Angebot kann ergänzt, bzw. kombiniert werden mit dem Reportingangebot in den Formaten Papier, PDF oder Swift (MT940, MT942, MT900, MT910).

<b>camt.053</b>	<b>camt.052</b>	<b>camt.054 Sammelauflösung</b>	<b>camt.054 Debit-/Credit-Notification</b>
Kontoauszug	Intraday Bewegungen (inkrementelle Auslieferung: mehrmalige Auslieferung mit nur zusätzlichen Buchungen seit letztem camt.052-Auszug)	Transaktionsdetails <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zahlungsaufträge</li><li>▪ LSV-Eingänge</li><li>▪ QRR-Eingänge</li><li>▪ SCOR-Eingänge</li></ul>	Buchungsavisierungen Für jede Bewegung (Sammel- oder Einzelbuchung wird eine Anzeige geliefert.
<b>Lieferumfang</b> (Auswahl für camt.053 und/oder camt.052)	<b>Detailavisierung</b>	<b>Lieferumfang</b>	<b>Lieferumfang</b>
Zahlungsaufträge QRR, SCOR, LSV-Eingänge Einzelzahlungen, sonstige Zahlungsverkehrs-Belastungen und -Gutschriften werden immer mit Details avisiert.	Ja / Nein Ja / Nein	Mit Detailavisierung	Gutschriften und/oder Belastungen. Einzelbuchungen werden mit Details geliefert. Sammelbuchungen werden ohne Details ausgeliefert.
<b>Referenzierung</b>			
Die gegenseitige Referenzierung zwischen camt.053 und camt.054 geschieht über die eindeutige Buchungsreferenz im Element Account Servicer Ref. (Index 2.84)		Im Element Reporting Source (Index 2.9) werden die Codes für die Sammelauflösungen, C53C, C53F. geliefert.	Das Element Reporting Source (Index 2.8) enthält immer den Code DBTN oder CDTN.

### 10.2 EBICS Auftragsarten / Bank Transaction Format (BTF) für den Bezug von camt-Meldungen

Die unterstützten EBICS-Auftragsarten bzw. Bank Transaction Format (BTF) sind den EBICS-Verbindungsparametern auf [zkb.ch/datalink](http://zkb.ch/datalink) zu entnehmen.

Alle camt-Meldungen werden in einem ZIP-Container bereitgestellt.

## 10.3 Beschreibung der camt-Meldungen

Level , Index	XML Tag	Message Item, Beschreibung
<b>Der A-Level enthält Informationen zur Meldung</b>		
A	1..1	M BkToCstmrStmt oder BkToCstmrRpt oder BkToCstmrNtfctn
A	1.0	1..1 M GrpHdr
<b>Statement camt 053.001.04 oder Report camt 052.001.04 oder Notification camt.054.001.04</b> <b>Group Header</b> camt.052/camt.053: Für jedes Konto wird eine separate camt-Meldung erstellt. camt.054: Für jede Buchung wird eine separate camt-Meldung erstellt.		
A	1.1	1..1 M + MsgId
<b>Message Id</b> Eindeutige Id der ZKB; sie ist mind. für ein Kalenderjahr eindeutig. Im Falle eines Meldungs-Splittings oder einer Wiederherstellung (Recreation) wird diese ID neu vergeben. Im Falle einer Wiederauslieferung (Resend) wird die ursprüngliche ID verwendet werden.		
A	1.2	1..1 M + CreDtTm
<b>Creation Date Time</b> Erstellungsdatum und Zeit der Meldung. Format: 2011-07-25T09:30:47Z		
A	1.3	0..1 O + MsgRcpt
<b>Message Recipient</b> Wird nicht geliefert. Wenn der Empfänger nicht identisch ist mit dem Kontoinhaber, muss für den Adressaten ein zusätzlicher DataLink Vertrag erstellt werden.		
A	1.4	0..1 O + MsgPgntn
A	1.4	1..1 M + + PgNb
<b>Message Pagination</b> <b>Page Number</b> Wenn der Auszug aufgrund der Grössenbeschränkung auf n Meldungen verteilt wird, werden diese nummeriert (1,2, ect.). Wenn kein Splitting erfolgt, ist dieser Wert immer = 1.		
A	1.4	1..1 M + + LastPgInd
<b>Last Page Indicator</b> TRUE = Letzte Seite. FALSE = weitere Seite folgt.		
A	1.5	0..1 O + AddtlInf
<b>Additional Info</b> Es wird die SPS-Version geliefert, nach welcher die Meldung erstellt wurde. Dabei wird unterschieden zwischen Produktions- und Testbetrieb (Bsp.: SPS/1.6/PROD oder SPS/1.5/TEST)		
<b>Der B-Level enthält Konto- und Saldoinformationen</b>		
B	2	1..n M Stmt
<b>Statement</b> camt.053 Element = Stmt (Statement; Kontobuchungen) camt.052 Element = Rpt (Report; Tagesbewegungen) camt.054 Element = Ntfctn (Buchungsanzeige Sammelaufösungen;)		
B	2.1	1..1 M + Id
B	2.2	0..1 M + ElectrncSeqNb
<b>Identification</b> <b>Electronic Sequence Nr</b> Laufende Auszugsnummer eines Jahres (pro Tag und untertäglich wird fortlaufend nummeriert). Bei einer Ablösung des MT940 wird dessen Nummerierung weiter geführt. Bei camt.054 wird das Element nicht geliefert.		
B	2.4	0..1 M + CreDtTm
<b>Creation Date Time</b> Erstellungsdatum und -zeitraum (Format: 2011-07-25T09:30:47Z)		
B	2.5	0..1 O + FrToDt
B	2.5	1..1 M + + FtDtTm
<b>From To Date</b> <b>From Date Time</b> Element wird bei camt.053 geliefert.		
B	2.5	1..1 M + + ToDtTm
<b>To Date Time</b> Element wird bei camt.053 geliefert.		
B	2.6	0..1 O + CpyDplcInd
<b>Copy Duplicate Indicator</b> Im Original wird das Element nicht geliefert. Wird ein Meldung nochmals für den Originalempfänger erstellt, dann handelt es sich um eine Wiederherstellung der Meldung und der Code DUPL wird im Elemente geliefert. Die Meldung erhält zudem eine neue Message Id; die Electronic Sequence Nr. wird jedoch beibehalten. Bei einer Wiederauslieferung wird die Meldung mit der identischen Message Id und Electronic Sequence Nr. verschickt. DUPL wird dabei nicht verwendet. Die Werte COPY und CODU werden generell nicht verwendet.		
B	2.7	0..1 O + RptgSrc
B	2.8	1..1 O + + Cd (or
<b>Reporting Source</b> <b>Element wird nur im camt.054 Buchungsanzeige geliefert.</b> <b>Code</b>		

B	2.9	1..1	O	+	+	Prtry or)	Code DBTN (Debit Notification) oder CDTN (Credit Notification) werden geliefert. <b>Proprietary</b> C53F bzw., C53C werden geliefert.
B	2.10	1..1	M	+	Acct	<b>Account</b> Infos zum Konto, Kontoinhaber und Finanzinstitut	
B	2.10	1..1	M	+	Id	<b>Identification</b>	
B	2.10	1..1	D	+	+	IBAN (or) <b>IBAN</b> IBAN wird geliefert.	
B	2.10	1..1	D	+	+	Othr or) <b>Other</b> Proprietäre Kontonummer wird nicht geliefert.	
B	2.10	0..1	O	+	+	Owncr <b>Owner</b> Name des Kontoinhabers und seiner Postadresse werden aus den Stammdaten übernommen.	
B	2.10	0..1	O	+	+	Nm <b>Name</b>	
B	2.10	0..1	O	+	+	PstlAdr <b>Postal Address</b> Folgende Subelemente werden geliefert	
B	2.10	0..1	O	+	+	+	StrtNm <b>Street Name</b> Strasse
B	2.10	0..1	O	+	+	+	BldgNb <b>Building Number</b> Hausnummer
B	2.10	0..1	O	+	+	+	PstCd <b>Post Code</b> Postleitzahl
B	2.10	0..1	O	+	+	+	TwnNm <b>Town Name</b> Ort
B	2.10	0..1	O	+	+	+	Ctry <b>Country</b> Land
B	2.10	0..1	O	+	+	Svcr <b>Servicer</b>	
B	2.10	1..1	M	+	+	FinInstnId Die MwSt-Nummer der Zürcher Kantonalbank wird geliefert.	
B	2.10	1..1	O	+	+	+	BICFI ZKBKCHZZ80A in der Produktion; im Testbetrieb sind unterschiedliche BIC erlaubt
B	2.23	1..n	M	+	Bal	<b>Balance</b> <b>Lieferung der Saldi. Element wird nur bei camt.053 geliefert.</b>	
B	2.24	1..1	M	+	+	Tp <b>Type</b>	
B	2.25	1..1	M	+	+	CdOrPrtry <b>Code or Proprietary</b>	
B	2.26	1..1	M	+	+	+	Cd (or) <b>Code</b> Folgende Saldi werden im camt.053 geliefert: OPBD = Opening Booked CLBD = Closing Booked CLAV = Closing Available Bei einem Splitting werden die Saldi OPBD und CLBD geliefert. Am Element SubTp/Tp Ind. 2.29 (INTM) ist erkennbar, ob die eine „gesplittete“ camt.053 vorliegt. Folgende Saldotypen werden <u>nicht</u> ausgeliefert: FWAV=Forward Available, ITAV=Interim Available, INFO
B	2.27	1..1	N	+	+	+	Prtry or) <b>Proprietary</b> Wird nicht verwendet.
B	2.28	0..1	O	+	+	SubTp <b>Sub Type</b>	
B	2.29	1..1	M	+	+	+	Cd (or) <b>Code</b> Bei Aufteilung des Kontoauszugs camt.053 wird die gesplittete Meldung mit INTM (Intermediate) gekennzeichnet.
B	2.29	1..1	N	+	+	+	Prtry or) <b>Proprietary</b> Wird nicht verwendet.
B	2.34	1..1	M	+	Amt	<b>Amount</b> Saldo in Kontowährung. Bei Splitting wird der Zwischensaldo geliefert.	
B	2.35	1..1	M	+	CdtDbtInd	<b>Credit Debit Indicator</b> Soll- oder Haben-Saldo Indikator (analog MT940 F60 und F62 D/C Mark).	
B	2.36	1..1	M	+	Dt	<b>Date</b> Datum des Saldos gem. Balance Type.	
B	2.36	1..1	D	+	+	Dt (or) <b>Date</b> camt.053: Format: YYYY-MM-DD	
B	2.36	1..1	D	+	+	DtTm or) <b>Date Time</b>	

	2.43	0..1	O	+	TxsSummary	<b>Transactions Summary</b> Totale aller Bewegungen, Gutschriften und Belastungen. Die ZKB liefert nur die nachstehenden Elemente (Index 2.45 und 2.46); weitere Totalisierungen (Gutschriften, Belastungen, BTC) werden nicht geliefert.
B	2.44	0..1	O	+	TtlNtries	<b>Total Entries</b>
B	2.45	0..1	O	+	NbOfNtries	<b>Number of Entries</b> <b>Wird im camt.054 nicht geliefert.</b> Anzahl aller Kontobewegungen
B	2.46	0..1	O	+	Sum	<b>Sum</b> Summe aller Kontobewegungen dieses Kontoauszugs. (Soll- und Habenbuchungen werden ohne Berücksichtigung der Vorzeichen addiert.)
B	2.46	0..1	O	+	TtlNetNtry	<b>Total Net Entries</b> <b>Wird im camt.054 nicht geliefert.</b>
B	2.46	0..1	M	+	Amt	Die Soll- und Habenbuchungen werden unter Berücksichtigung der Vorzeichen addiert.
B	2.46	0..1	M	+	CdtDbtInd	Soll- oder Haben-Saldo Indikator
B	2.46	0..1	O	+	TtlCdtNtries	<b>Total Credit Entries</b>
B	2.46	0..1	O	+	NbOfNtries	<b>Number Of Entries</b> Anzahl aller Gutschriften
B	2.46	0..1	O	+	Sum	<b>Sum</b> Summe aller Gutschriften
B	2.46	0..1	O	+	TtlDbtNtries	<b>Total Debit Entries</b>
B	2.46	0..1	O	+	NbOfNtries	<b>Number Of Entries</b> Anzahl aller Belastungen
B	2.46	0..1	O	+	Sum	<b>Sum</b> Summe aller Belastungen
<b>Der C-Level enthält Informationen zu den einzelnen Buchungen</b>						
C	2.76	0..n	O		Ntry	<b>Entry</b> Detailinfo zu einer einzelnen Buchung (Einzel- und Sammelbuchungen). Wenn keine Kontobewegung vorliegt, wird das Element im camt.052/053 nicht geliefert; beim camt.054 wird die ganze Meldung nicht geliefert.
C	2.77	0..1	O	+	NtryRef	<b>Entry Reference</b> Bei LSV-Gutschriften: ESR-Teilnehmernummer/BESR-Id. Bei QR-Gutschriften: QR-IBAN Bei Gruppierung von QR-Gutschriften: QR-IBAN und erste 6-Stellen QR-Referenz . Bei SCOR-Gutschriften: IBAN Bei Gruppierung von SCOR-Gutschriften: IBAN und Stellen 5-10 der Referenz Übrige Belastungen und Gutschriften: Auftragsreferenz.
C	2.78	1..1	M	+	Amt	<b>Amount</b> Betrag und Währung der Buchung, @Ccy: Währungscode - ist identisch mit Kontowährung.
C	2.79	1..1	M	+	CdtDbtInd	<b>Credit Debit Indicator</b> Indikator für Soll- oder Habenbuchungen (DBIT, bzw. CRDT).
C	2.80	0..1	O	+	RvslInd	<b>Reversal Indicator</b> Indikation, ob es sich bei der Buchung um eine Stornobuchung, bzw. Rückleitung (ESR-Return) handelt. Wenn CdtDbtInd (2.79) = CRDT und RvslInd (2.80) = TRUE, dann war die Originalbuchung eine Belastung (Debit). Wenn CdtDbtInd (2.79) = DBIT und RvslInd (2.80) = TRUE, dann war die Originalbuchung eine Gutschrift (Credit). Rückläufer aus Lastschriftverfahren, bzw. Rückzahlungen von Zahlungen, welche vom Creditor Agent nicht verbucht werden konnten, werden als Stornobuchungen angezeigt.
C	2.81	1..1	M	+	Sts	<b>Status</b> Mögliche Buchungsstati sind BOOK (booked), PNDG (Pending) oder INFO. Aufgrund des von der ZKB angewendeten Buchungsprinzips haben alle in den camt-Meldungen gelieferten Buchungen den Status BOOK. Zu einem späteren Zeitpunkt werden im camt.052/053 auch Dispomeldungen mit dem Status PDNG geliefert.
C	2.82	0..1	O	+	BookDt	<b>Booking Date</b> Buchungsdatum wird in allen Camt-Meldungen geliefert.
C	2.82	1..1	D	+	Dt (or	<b>Date</b> Buchungsdatum Format YYYY-MM-DD
C	2.82	1..1	D	+	DtTm or)	<b>Date</b> Buchungsdatum mit Zeitangabe ; dieses Element wird zZt nicht geliefert.
C	2.83	0..1	O	+	ValDt	<b>Value Date</b>

C	2.83	1..1	D	+	+	Dt (or	<b>Date</b> Valutadatum Format YYYY-MM-DD
C	2.83	1..1	D	+	+	DtTm or)	<b>Date</b> Buchungsdatum mit Zeitangabe ; dieses Element wird zZt nicht geliefert.
C	2.84	0..1	O	+		AcctSvcrRef	<b>Account Servicer Ref.</b> Eindeutige von der ZKB zugewiesene Referenz-Nr der Buchung.
C	2.91	1..1	M	+		BkTxCd	<b>Bank Transaction Code</b> Element gibt Auskunft über die Art der Buchung.
C	2.92	0..1	M	+	+	Domn	<b>Domain</b> Domain des "Bank Transaction Code". Wird immer geliefert.
C	2.93	1..1	M	+	+	Cd	<b>Code</b> Domain-Code des "Bank Transaction Code".
C	2.94	1..1	M	+	+	Fmly	<b>Family</b> Familie des "Bank Transaction Code"
C	2.95	1..1	M	+	+	Cd	<b>Code</b> Family-Code des "Bank Transaction Code"
C	2.96	1..1	M	+	+	SubFmlyCd	<b>Sub Family Code</b> Sub-Family-Code des "Bank Transaction Code"
C	2.97	1..1	O	+	+	Prtry	<b>Proprietary</b>
C	2.98	1..1	M	+	+	Cd	<b>Code</b>
C	2.99	0..1	O	+	+	Issr	<b>Issuer</b> Wird nicht geliefert.
C	2.101	0..1	O	+		AddtlInflnd	<b>Additional Information Indicator</b> Element wird nicht geliefert.
C	2.104	0..1	O	+		AmtDtls	<b>Amount Details</b> Die Amount Details werden auf C-Level nur bei Währungswechsel oder Spesenabzug geliefert.
C	2.104	0..1	O	+	+	InstdAmt	<b>Betrag in Auftragswährung</b> Aufgabebetrag und -währung aus pain.001 (instructed oder equivalent Betrag)
C	2.104	1..1	M	+	+	Amt	<b>Amount</b>
C	2.104	0..1	O	+	+	CcyXchg	<b>Currency Exchange</b> Umrechnungskurse werden ausschliesslich im Element ++CntrValAmt des C-Levels geliefert.
C	2.104	0..1	O	+	+	TxAmt	<b>Vergütungsbetrag zwischen den beteiligten Finanzinstituten</b> Gutschriftsbetrag und -währung vor Umrechnung auf dem Konto.
C	2.104	1..1	M	+	+	Amt	<b>Amount</b>
C	2.104	0..1	O	+	+	CcyXchg	<b>Currency Exchange</b> Umrechnungskurse werden ausschliesslich im Element ++CntrValAmt des C-Levels geliefert.
C	2.104	0..1	O	+	+	CntrValAmt	<b>Gegenwert in Kontowährung vor Spesen</b> Betrag aus pain.001
C	2.104	1..1	M	+	+	Amt	<b>Amount</b>
C	2.104	0..1	O	+	+	CcyXchg	<b>Currency Exchange</b> Informationen zum Umrechnungskurs
C	2.104	1..1	M	+	+	SrcCcy	<b>Source Currency</b> Ursprungswährung
C	2.104	0..1	O	+	+	TrgtCcy	<b>Target Currency</b> Zielwährung
C	2.104	1..1	M	+	+	XchgRate	<b>Exchange Rate</b> Kurs in Währungseinheit 1 (z.B. GBP, USD, EUR). Gilt nicht für Währungen, die in Währungseinheiten = 100 (z.B. JPY, DKK, SEK) dargestellt werden.
C	2.105	0..1	O	+		Chrgs	<b>Charges</b> Zahlungsverkehr-Spesen werden grundsätzlich separat belastet. Falls die Spesen vom Creditor übernommen werden (pain.001 Charge Bearer, Index. 2.24 bzw. 2.51 = CRED) wird die Gebühr vom Überweisungsbetrag abgezogen. Der Spesenbetrag wird pro Spesenart (Drittspesen) ausgewiesen.
C	2.106	0..1	O	+	+	TtlChrsAndTaxAmt	<b>Total Charges And Tax Amount</b> Summe aller zu diesem C-Level gehörenden Payments (D-Levels)
C	2.107	0..1	O	+		Rcrd	<b>Record</b> Element wird auf D-Level geliefert.
C	2.120	0..1	O	+		CardTx	<b>Card Transaction</b>

Die Angaben werden sowohl bei Belastungen als auch bei Gutschriften geliefert.

C	2.120	1..1	O	++	Card	<b>Payment Card</b>	
C	2.120	1..1	O	+++	PlainCardData	<b>Plain Card Data</b>	
C	2.120	1..1	M	+++	PAN	<b>Primary Account Number</b>	
C	2.120	1..1	O	+++	CardSeqNb	<b>Card Sequence Number</b>	
C	2.120	1..1	M	+++	XpryDt	<b>Expiry Date</b>	
C	2.120	1..1	O	++	CardBrnd	<b>Card Brand</b>	
C	2.120	1..1	M	+++	Id	<b>Identification</b>	
C	2.130	1..1	O	++	POI	<b>Point of Interaction</b>	Standort Bancomat
C	2.130	1..1	M	+++	Id	<b>Identification</b>	
C	2.130	1..1	M	+++	Id	<b>Identification</b>	
C	2.135	0..n	O	+	NtryDtIs	<b>Entry Details</b>	siehe D-Level
C	2.136	0..1	O	++	Batch	<b>Btch</b>	
C	2.142	0..n		++	TxDtIs	<b>Transaction Details</b>	
C	2.314	0..1	O	+	AddtINtryInf	<b>Additional Entry Info</b>	Weitere Angaben zur Buchung

**Der D-Level enthält die Details zu den Einzel- und Sammelbuchungen (Sammelaufösungen)**

D	2.135	0..n	O		NtryDtIs	<b>Entry Details</b>	Details zur Buchung. Bei Salär- und Rentenzahlungen werden keine Details geliefert.
D	2.136	0..1	O		Btch	<b>Batch</b>	Infos zur ursprünglichen Auftragsmeldung und zur Anzahl Trx zu dieser Buchung. Der Block BATCH wird bei Sammelbuchungen immer geliefert, bei Einzelbuchungen nie.
D	2.137	0..1	O	+	MsgId	<b>Message Id</b>	Message ID aus A-L pain.001 oder aus MT103, Feld 20.
D	2.138	0..1	O	+	PmtInfId	<b>Payment Information Id</b>	Id aus B-Level pain.001 (oder pain.008). Bei LSV-Eingängen wird die BESR-Id angegeben.
D	2.139	0..1	O	+	NbOfTrxs	<b>Number Of Trx</b>	Anzahl Zahlungen in der Sammelbuchung.
D	2.140	0..1	O	+	TtlAmt	<b>Total Amount</b>	Gesamtsumme der Zahlungen in der Sammelbuchung.
D	2.142	0..n	M		TxDtIs	<b>Transaction Details</b>	Transaktionsdetails zur Buchung (zB End-to-End Identification).
D	2.143	0..1	O	+	Refs	<b>References</b>	Referenzen zur urspr. Transaktion zu welcher diese Details geliefert werden.
D	2.144	0..1	O	++	MsgId	<b>Message Identification</b>	Message ID aus A-Level pain.001 oder aus MT103, Feld 20.
D	2.145	0..1	O	++	AcctSvcrRef	<b>Account Servicer Ref.</b>	Eindeutige von der ZKB zugewiesene Referenz der Zahlung.
D	2.146	0..1	O	++	PmtInfId	<b>Payment Information Identification</b>	Id aus B-Level pain.001 (oder pain.008).
D	2.147	0..1	O	++	InstrID	<b>Instruction Identification</b>	ID des C-Level aus pain.001.
D	2.148	0..1	O	++	EndToEndID	<b>End To End Identification</b>	Referenz aus C-Level des pain.001 des Auftraggebers.
D	2.150	0..1	O	++	MndtId	<b>Mandate Identification</b>	Mandats-Id aus C-Level, pain.008 (LSV-Id). Bei Sammelauflösung eines Zahlungsauftrags wird Element nicht geliefert.
D	2.151	1..1	M	+	Amt	<b>Transaktionsbetrag</b>	Transaktionsbetrag mit Währung als Attribut.
D	2.151	1..1	M	+	CdtDbtInd	<b>Credit Debit Indicator</b>	Haben/Soll Indikator
D	2.156	0..1	O	+	AmtDtIs	<b>Amount Details</b>	Nähere Infos zum Transaktionsbetrag. Wird bei Währungswechsel geliefert.
D	2.156	0..1	O	++	InstdAmt	<b>Instructed Amount</b>	Betrag in Auftragswährung aus pain.001.



D	2.156	1..1	M	+	+	+	Amt	<b>Amount</b>	
D	2.156	0..1	O	+	+	+	CcyYXchg	<b>Currency Exchange</b>	Elemente werden nicht geliefert.
D	2.156	0..1	O	+	+		TxAmt	<b>Transaction Amount</b>	Information zum Transaktionsbetrag, der zwischen den Finanzinstituten übermittelt wird.
D	2.156	1..1	M	+	+	+	Amt	<b>Amount</b>	
D	2.156	0..1	O	+	+	+	CcyYXchg	<b>Currency Exchange</b>	Elemente werden nicht geliefert.
D	2.156	0..1	O	+	+		CntrValAmt	<b>Counter Value Amount</b>	Gegenwert in der Kontowährung. Wird auf C-Level geliefert.
D	2.156	1..1	M	+	+	+	Amt	<b>Amount</b>	
D	2.156	0..1	O	+	+	+	CcyYXchg	<b>Currency Exchange</b>	Elemente werden nicht geliefert.
D	2.163	0..1	O	+			BkTxCd	<b>Bank Transaction Code</b>	Information zur Art des Geschäfts. Code kann bei Sammlerauflösung im D-Level unterschiedlich zum C-Level sein.
D	2.172	0..n	O	+			Chrgs	<b>Charges</b>	Fremdgebühren auf der Eingangsseite.
D	2.172	0..1	O	+	+		TtlChrgsAndTxAmt	<b>Total der Gebühren der Einzeltransaktion (QRR, SCOR)</b>	
D	2.172	0..n	O	+	+		Rcrd	<b>Record</b>	
D	2.172	1..1	M	+	+	+	Amt	<b>Amount</b>	
D	2.172	0..1	O	+	+	+	CdtDbtInd	<b>Credit Debit Indicator</b>	
D	2.172	0..1	O	+	+	+	ChrgInclInd	<b>Charge Included Indicator</b>	
D	2.172	0..1	O	+	+	+	Tp	<b>Type</b>	
D	2.172	0..1	O	+	+	+	Cd (or	SNDR (Sender Charges) RCVR (Receiver Charges)	
D	2.172	0..1	O	+	+	+	Prtry or)	ISR Reference (LSV); QR Reference, SCOR Reference	
D	2.172	0..1	M	+	+	+	Id	2 = Bareinzahlungsspesen (CDC) 4 = Nachbearbeitungsspesen (PPC) 5 = Vollerfassung 1 = Rejectspesen (RJC)	
D	2.172	0..1	O	+	+	+	Issr	<b>Issuer</b>	
D	2.172	0..1	O	+	+	+	Br	<b>Bearer</b>	Gibt an, wer die Gebühren trägt: DEBT, CRED, SHAR, SLEV
D	2.199	0..1	O	+			RltdPties	<b>Related Parties</b>	Beteiligte Parteien. Bei R-Transaktionen werden die Parteien entsprechend der Originaltransaktion genannt.
D	2.200	0..1	O	+	+		InitgPty	<b>Initiating Party</b>	
D	2.201	0..1	O	+	+		Debtr	<b>Debtor</b>	
D	2.201	0..1	O	+	+	+	Nm	<b>Name</b>	
D	2.201	0..1	O	+	+	+	PstlAdr	<b>Postal Address</b>	
D	2.201	0..1	O	+	+	+	AdrLine	<b>Address Line</b>	Es werden max. 4 Zeilen geliefert.
D	2.201	0..1	O	+	+	+	Id	<b>Identification</b>	ID des Zahlungspflichtigen bei Überweisungen. Falls vorhanden, wird die Swiftadresse des Zahlungspflichtigen eingesetzt.
D	2.202	0..1	O	+	+		DbtrAcct	<b>Debtor Account</b>	Wird nicht geliefert.
D	2.203	0..1	O	+	+		UltmtDbtr	<b>Ultimate Debtor</b>	
D	2.203	0..1	O	+	+	+	Nm	<b>Name</b>	
D	2.203	0..1	O	+	+	+	PstlAdr	<b>Postal Address</b>	Subelemente analog 2.201
D	2.203	0..1	O	+	+	+	Id	<b>Identification</b>	Wird nicht geliefert.
D	2.204	0..1	O	+	+		Cdtr	<b>Creditor</b>	
D	2.204	0..1	O	+	+	+	Nm	<b>Name</b>	
D	2.204	0..1	O	+	+	+	PstlAdr	<b>Postal Address</b>	

					Subelemente analog 2.201.
D	2.204	0..1	O	+ + + Id	<b>Identification</b>
D	2.204	0..1	O	+ + + +Orgld	<b>Organisationseinheit</b>
D	2.204	0..1	O	+ + + + +AnyBIC	
D	2.205	0..1	O	+ + CdtrAcct	<b>Creditor Account</b>
D	2.205	0..1	O	+ + + ID	<b>ID</b>
D	2.205	0..1	O	+ + + + IBAN	<b>IBAN</b>
D	2.205	0..1	O	+ + + + Other	<b>Other</b>
D	2.206	0..1	O	+ + UltmtCdtr	<b>Ultimate Creditor</b>
D	2.206	0..1	O	+ + + Nm	<b>Name</b>
D	2.206	0..1	O	+ + + PstlAdr	<b>Postal Address</b>
					Subelemente analog 2.201.
D	2.211	0..1	O	+ RltdAgts	<b>Related Agents</b>
					Beteiligte Finanzinstitute, sofern bekannt und zugelassen. Subelemente gem. ISO. Bei R-Transaktionen behalten die beteiligten Parteien (Creditor Agent, Debtor Agent, Intermediary Agent 1) die Rolle aus der Originaltransaktion. Die nachfolgenden Subelemente werden geliefert, wenn ungleich ZKB.
D	2.212	0..1	O	+ + DbtrAgt	<b>Debtor Agent</b>
D	2.212	0..1	O	+ + +FinInstnID	<b>Financial Institution Identification</b>
D	2.212	0..1	O	+ + + +BICFI	<b>BIC</b>
D	2.212	0..1	O	+ + + +ClrSysMmbl	<b>Clearing System Member Identification</b>
D	2.212	0..1	O	+ + + + +ClrSysld	<b>Clearing System Identification</b>
D	2.212	0..1	O	+ + + + +Memld	<b>Member Identification</b>
D	2.213	0..1	O	+ + CdtrAgt	<b>Creditor Agent</b> Subfelder gemäss Debtor Agent
D	2.214	0..1	O	+ + IntrmyAgt	<b>Intermediary Agent 1</b> Subfelder gemäss Debtor Agent
D	2.224	0..1	O	+ Purp	<b>Purpose</b>
					Grund der Trx aus dem Auftrag. Das Element (zB "SALA") wird wenn möglich dem Auftraggeber und Zahlungsempfänger angezeigt.
D	2.225	1..1	O	+ + Cd (or	<b>Code</b>
					Codes gem. External Purpose Code.
D	2.226	1..1	O	+ + Prtry or)	<b>Proprietary</b>
					Wird nicht verwendet.
D	2.234	0..1	O	+ RmtInf	<b>Remittance Information</b>
D	2.236	0..n	O	+ + Ustrd	<b>Unstructured</b>
D	2.236	0..n	O	+ + Strd	<b>Structured</b>
D	2.236	0..1	O	+ + + CdtrRefInf	<b>Creditor Reference Info.</b>
D	2.236	0..1	O	+ + + + Tp	<b>Type</b>
	2.236	0..1	O	+ + + + + Cd (or	<b>Code:</b> SCOR.
	2.236	0..1	O	+ + + + + Prtry or)	<b>Prtry:</b> ISR Reference (LSV), QRR bei Verfahren mit QR-Referenz
D	2.236	0..1	O	+ + + + Ref	<b>Reference</b>
					QR-, SCOR-, ESR- (LSV) Referenz-Nr.,
D	2.236	0..1	O	+ + + AddtlRmtInf	<b>Additional Remittance Information</b>
					Rejectcode bei QR. SCOR Eingang: 0 = kein Reject, 1 = Reject, ( nur pacs.008)
D	2.266	0..1	O	+ RltdDts	<b>Related Dates</b>
D	2.267	0..1	O	+ + AcceptncDtTm	<b>Acceptance Date Time</b>
					Element wird nicht geliefert.
D	2.270	0..1	O	+ + IntrBkSttlmDt	<b>Interbank Settlement Date</b>
D	2.277	0..1	O	+ RltdPric	<b>Related Price</b>
					Angabe von Preisen, welche nicht direkt vom Buchungsbetrag abgezogen wurden (Beisp. Express-Gebühren per Ende Monat).
D	2.280	0..1	O	+ FinInstrmld	<b>Financial Instrument Identification</b>
D	2.280	0..1	O	+ + ISIN	Die Wertschriften werden ausschliesslich mittels der ISIN identifiziert-
D	2.280	0..1	O	+ + Desc	Name der Wertschrift
D	2.293	0..1	O	+ RtrInf	<b>Return Information</b>
D	2.294	0..1	O	+ + OrgnlBkTxCd	<b>Original Bank Trx Code</b>
D	2.303	0..1	O	+ + Orgtr	<b>Originator</b>
D	2.304	0..1	O	+ + Rsn	<b>Reason</b>
D	2.305	0..1	O	+ + + Cd (or	<b>Code</b>
D	2.306	0..1	N	+ + + Prtry or)	<b>Proprietary</b>

Wird nicht verwendet.

D	2.307	0..n	O	+	+	AddtInf	<b>Additional Information</b>
D	2.310	1..1	O	+		CorpActn	<b>Corporate Actions</b>
D	2.310	1..1	M	+	+	EvtTp	Event Type
D	2.310	1..1	M	+	+	EvtId	Event Identification

## 10.4 Bank Transaction Code (BTC)

Die Zürcher Kantonalbank liefert alle in den in den Swiss Implementation Guidelines Cash Management (Anhang B und Anhang A für ESR-Transaktionen) angegebenen BTC. Darüber hinaus werden zusätzliche BTC aus den Bereichen Zahlungsverkehr, Cash Management und Wertschriften geliefert.

Die Beschreibung aller BTC ist unter [ISO20022.org](https://www.iso20022.org) abrufbar.

## 10.5 Betragselemente

### Generelle Bemerkung

- Die Amount Details auf dem C-Level (Index 2.104) werden nur bei einem Währungswechsel oder bei direkten Spesenabzügen geliefert. Die beiden Elemente Instructed Amount und Transaction Amount sind im D-Level (Index 2.156) ersichtlich.
- Die Buchungs- und Transaktionsdetails werden im D-Level im Teil Entry Details (Index 2.135) der camt-Meldungen untergebracht.
- Dieser Teil enthält die Blöcke „Batch“ und „Transaction Details“. Beide Blöcke referenzieren z.B. auf die pain.001 (Message Id und Payment Info Id), welche die Belastungen ausgelöst hat. Das Element Batch enthält weitere Elemente zur Sammelbuchung, namentlich die Anzahl Transaktionen und den Gesamtbetrag. Das Element Transaction Details enthält weitere Details, wie Referenzen, Bank Transaction Code, Related Parties, etc zu jeder einzelnen Transaktion einer Sammelbuchung oder auch Einzelbuchung.
- Falls eine camt-Meldung ohne Details ausgeliefert wird, dann entfällt der Block „Transaction Details“; der Block „Batch“ wird jedoch geliefert. Damit wird sichergestellt, dass die Referenz zur zugrundeliegenden Sammelbuchung zurück gemeldet wird.
- Ursprungswährung/Target Währung
- Der angegebene Kurs errechnet sich aus dem angegebenen Währungspaar. Die erste Währung wird Ursprungswährung und die zweite Targetwährung genannt. Auf den Kurs übertragen: Um eine Einheit (1 oder 100) der Ursprungswährung zu kaufen, muss der entsprechende Wert der Targetwährung bezahlt, bzw. verkauft werden. In einer camt-Meldung ist in der Regel die Währung CHF immer die Targetwährung (Beispiel 1 USD = 1.0149 CHF).

### Beispiele

1. Sammelzahlung mit Details in der camt.053. Keine Auslieferung einer camt.054.  
3 Zahlungen (pain.001 **Instructed Amount**, Index 2.43): USD 1015, USD 1522, USD 2030. Total USD 4567.  
Die Differenz zwischen Instructed und Transaction Amount erklärt sich durch die in der pain.001 gewählten Spesenoption „CRED“. Wenn der Begünstigte die Spesen trägt, werden die Spesen der ZKB direkt vom Überweisungsbetrag abgezogen.
2. Sammelzahlung mit Details in der camt.053. Keine Auslieferung einer camt.054.  
Zahlungen (pain.001 **Equivalent Amount**, Index 2.44): CHF 1000, CHF 1500, CHF 2000, Currency of Transfer: USD. Total CHF 4500.-- (Kontowährung)-.
3. ESR-Eingänge werden immer sammelverbucht.
4. Zahlungseingang aus dem Ausland in USD

	1. Zahlungen mit instructed Amounts	2. Zahlungen mit equivalent Amounts	3. LSV-Eingänge	4 Zahlungs- eingang
A 1.1 Msg-Id	053-1	053-2	053-3	054-3 054-4
B 2 Stmt	Stmt	Stmt	Stmt	Ntfctn Notfctn
C 2.76 Ntry			ESR-Tnr	ESR-Tnr
C 2.77 +NtryRef			BESR-Id	BESR-Id
C 2.78 +Amt (Kto-whg)	CHF 4500	CHF 4500	Total	Total CHF 166
C 2.84 +AcctSvcrRef	BuchNr1	BuchNr2	BuchNr3	BuchNr3 BuchNr4
C 2.104 +AmtDtls		leer		
C 2.104 ++InstdAmt	Aufgabebetrag			
C 2.104 +++Amt	USD 4567			
C 2.104 ++TxAmt	Verg. betrag			CHF 166
C 2.104 +++Amt	USD 4555			
C 2.104 ++CntrValAmt	Gegenwert			USD
C 2.104 +++Amt	CHF 4500			CHF
C 2.104 +++CcyXchg				1.012
C 2.104 ++++SrcCcy	USD			
C 2.104 ++++TrgtCcy	CHF			
C 2.104 ++++XchgRate	1.0149			
D 2.135 NtryDtls				
D 2.136 Btch				
D 2.137 +Msgld	AL_pain.01	AL_pain.01		
D 2.138 +PmtInfld	BL_pain.01	BL_pain.01		
D 2.139 +NbOfTx	3	3	78	78
D 2.140 +TtlAmt	CHF 4500	CHF 4500	Total	Total
D 2.142 TxDtls	<b>3 x TxDtls</b>	<b>3 x TxDtls</b>		<b>78 x TxDtls</b>
D 2.144 ++Msgld	AL_pain.01	AL_pain.01		-
D 2.145 ++AcctSvcrRef	BuchNr1	BuchNr1		- BuchNr4
D 2.146 ++PmtInfld	BL_pain.01	BL_pain.01		-
D 2.147 ++InstrID	CL_pain.01	CL_pain.01		-
D 2.148 ++EndToEndID	E1, E2, E3	E1, E2, E3		- E4
D 2.151 +Amt (Transaktionsbetrag mit Währungsattribut)	Aufgabebetrag USD 1015 USD 1522 USD 2030	Betrag in Kto-whg CHF 1000 CHF 1500 CHF 2000		Einzel- beträge USD 168
D 2.156 +AmtDtls	<b>3 x AmtDtls</b>	<b>3 x AmtDtls</b>		
D 2.156 ++InstdAmt				
D 2.156 +++Amt	USD 1015 USD 1522 USD 2030	USD 1015 USD 1522 USD 2030		USD 168
D 2.156 ++TxAmt	USD 1012	USD 1012		USD 168
D 2.156 +++Amt	USD 1518 USD 2025	USD 1518 USD 2030		
D 2.156 ++CntrValAmt		Gegenwert		
D 2.156 +++Amt		USD 1015 USD 1522 USD 2030		
D 2.156 +++CcyXchg				
D 2.156 ++++SrcCcy		USD		
D 2.156 ++++TrgtCcy		CHF		
D 2.156 ++++XchgRate		1.0149		
C 2.314 AddtlNtryInf	Zusätzliche Informationen zur Transaktion			